Deutsche Autoren Russlands

Немецкие авторы России

Band / Том 4

Die Autorendaten kann man einzeln bei dem Autor der Enzyklopädie bestellen:
edarmer@gmx.de

Отдельные данные о авторах можно заказать у автора энциклопедии по адресу:
edarmer@gmx.de

Aktualisiert: 15.09.2026.

Актуализировано: 15.09.2026.

EDMUND MATER

DEUTSCHE AUTOREN RUSSLANDS

ENZYKLOPÄDIE

© Edmund Mater, Raisa Mater, Viktor Mater

Die Weiterverwendung der Inhalte (in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form) ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Verfassers der Enzyklopädie untersagt

ЭДМУНД МАТЕР

НЕМЕЦКИЕ АВТОРЫ РОССИИ

ЭНЦИКЛОПЕДИЯ

© Эдмунд Матер, Раиса Матер, Виктор Матер

Частичное или полное использование материалов энциклопедии возможно только с разрешения автора-составителя

Meiner Frau Raisa für ihre Unterstützung und Geduld während der langjährigen Arbeit an dieser Enzyklopädie gewidmet

Моей жене Раисе за её помощь и терпение во время долголетней работы над этой энциклопедией посвящается

BEGRÜNDUNG ZUR HERAUSGABE DER ENZYKLOPÄDIE „DEUTSCHE AUTOREN RUSSLANDS“

Die Enzyklopädie **„Deutsche Autoren Russlands“** ist die bisher vollständigste und umfangreichste Sammlung von Daten, Werken und Biografien bekannter Persönlichkeiten deutscher Herkunft, die in allen Bereichen der Wissenschaft, Geschichte, Literatur und Kultur tiefe Spuren in der Geschichte Russlands hinterlassen haben. Sie beinhaltet Namen von Wissenschaftler, Kulturschaffender, Schriftsteller, Ärzte, Physiker, Chemiker, Geodäten, Politiker, usw., die in Russland lebten, arbeiteten und zusammen mit anderen Völkern diesen großen Staat aufbauten und den Progress des Landes ankurbelten.

Dem Autor der Enzyklopädie **Edmund Mater** gelang es, ein Werk zu schaffen, das es in unserer russlanddeutschen Medienwelt noch nie gab. Etwa drei Jahrzehnten trug er Teilchen der russlanddeutschen Geschichte zusammen und schuf damit sein Lebenswerk, auf das wir alle sehr stolz sein können.

Sein Werk besteht heute aus 8 (acht) Bänden, in denen über 6000 (sechstausend) Namen festgehalten sind. Durchdacht aufgebaut und inhaltlich zusammenhängend entspricht es allen wissenschaftlichen Forderungen der Enzyklopädien: Es enthält Angaben von Quellen, ist nach alphabetischer Reihenfolge aufgebaut und anschaulich mit Porträts, Bildern und Zeichnungen bestickt. Die Texte sind zum großen Teil zweisprachig präsentiert – in Russisch und in Deutsch, wodurch der Zugang zur gesammelten Information für einen größeren Kreis von interessierten Leser erleichtert wird und ihnen damit auf der Suche nach bestimmten Personen gute Hilfe leisten kann.

Leider existiert diese eindrucksvolle Schöpfung des Autors heutzutage nur in digitaler Form. Obwohl die Menschheit gegenwärtig gut mit digitalen Medien zurechtkommt, ist es doch ziemlich umständlich und aufwändig an die gefragten Information zu kommen. Es lauert auch die Gefahr, dass die Enzyklopädie eines Tages in den Internetweiten verschwinden kann. Und es wäre äußerst bedauerlich, wenn es dazu käme.

Daher besteht die dringende Notwendigkeit, diese exzellente Arbeit auf Papier festzuhalten, die Bände in einem Verlag herauszugeben und dadurch der internationalen Öffentlichkeit einen repräsentativen Teil unserer russlanddeutschen Geschichte gängig zu machen.

Rose Steinmark, Publizistin, Übersetzerin
Deutschland/Münster

Danksagung

Mein Dank für die Unterstützung bei Sammeln und Bearbeitung von Daten für diese Enzyklopädie geht an:
Rose Steinmark – Publizistin, Fernsehredakteurin, Szenaristin, Übersetzerin (Münster, Deutschland); Dr. **Katharina Neufeld** – Leiterin des Museums für russlanddeutsche Kulturgeschichte in den Jahren 1999–2016 (Detmold, Deutschland); Dr. **Wendelin Mangold** – Pädagogen, Autor und Übersetzer (Königstein, Deutschland); **Walter Bähr** – Geschäftsführer des Lichtzeichen-Verlags in den Jahren 1995–2020 (Lage, Deutschland); Dr. **Viktor Kirchgässner** – Inhaber der Firma „Kurtour“, Verleger der Zeitung der Russlanddeutschen in Deutschland „Neue Semljaki“ (Paderborn, Deutschland); **Harry Carstensen** – Webhosting, Datenverarbeitung (Kiel, Deutschland); **Valentin Witrenko** – Lehrer und Historiker (Nowohrad-Wolynskyj, Ukraine); **Kurt Wilhelm** – Historiker, Autor des Buches „Deutsche in der Geschichte Russlands“ (Hamburg, Deutschland); **Swetlana Katscherowskaja** – Lehrerin, Leiterin des Zirkels „Versbauschule“ für junge Lyriker in Sibirien (Nowoskatowka, Russland); **Tamara Leonhart** – Leiterin des Begegnungszentrums für Deutsche in Omsk in den Jahren 2006–2010 (Omsk, Russland); **Sofja Wenzel** – Publizistin, Autorin, Kulturologin (Moskau, Russland); **Viktor Ebers** (Berlin, Deutschland); **Tatjana Golowina** – Redakteurin, Journalistin (Koblenz, Deutschland); Dr. **Olga Martens** – Herausgeberin der Moskauer Deutschen Zeitung, erste stellvertretende Vorsitzende des Internationalen Verbandes der deutschen Kultur (Moskau, Russland); Dr. **Olga Silantjewa** – Redakteurin der Moskauer Deutschen Zeitung (Moskau, Russland); **Irina Leinonen** – unabhängige Forscherin und langjährige Freiwillige der St. Petersburger „Gesellschaft der Freunden der Karl-May-Schule“ (Lauscha, Deutschland); Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von „Monolith e.V.-Netzwerk Aussiedler“ (Paderborn, Deutschland).

Mein ewiges Andenken an:
Herold Belger – Übersetzer, Kritiker und Publizisten (Almaty, Kasachstan);
Nikolaus Arndt – Vorsitzenden des Vereins „Historischer Verein Wolhynien e. V.“ (Wiesentheid, Deutschland);
Reinhold Zielke – Lehrer, Sammler und Besitzer des Privatmuseums „Scheunenmuseum“ zur russlanddeutschen Kulturgeschichte in Nidda (Neuberg, Deutschland);
Georgij Mokritzkij – Verleger, Journalisten und Historiker (Schytomyr, Ukraine),
die unschätzbare Hilfe bei der Arbeit an meinem Werk geleistet haben.

Der Verfasser

Слова благодарности

Выражаю искреннюю благодарность за поддержку при сборе и обработке материала для данной энциклопедии:
Розе Штайнмарк – публицисту, редактору телевидения, сценаристу, переводчице (Мюнстер, Германия); доктору **Катарине Нейфельд** – директору Музея истории культуры российских немцев в 1999–2016 годах (Детмольд, Германия); доктору **Венделину Мангольду** – педагогу, автору и переводчику (Кёнигштайн/Таунус, Германия); **Вальтеру Бэру** – исполнительному директору издательства «Лихтцейхен» в

1995–2020 годах (Лаге, Германия); доктору **Виктору Кирхгесснеру** – владельцу фирмы Kurtour, издателю газеты российских немцев в Германии «Новые земляки» (Падерборн, Германия); **Гарри Карстензену** – специалисту в сфере обработки данных (Киль, Германия); **Валентину Витренко** – учителю и историку (Новоград-Волынский, Украина); **Курту Вильгельму** – историку, автору книги «Немцы в истории России» (Гамбург, Германия); **Светлане Качеровской** – учительнице, руководителю кружка юных поэтов Сибири «Школа стихосложения» (Новоскатовка, Омская обл., Россия); **Тамаре Леонгарт** – руководителю Центра встреч немцев города Омска в 2006–2010 годах (Омск, Россия); **Софье Вензель** – публицисту, автору, культурологу (Москва, Россия); **Виктору Эберсу** (Берлин, Германия); **Татьяне Головиной** – редактору, журналисту (Кобленц, Германия); доктору **Ольге Мартенс** – издателю «Московской немецкой газеты», первому председателю Международного союза немецкой культуры (Москва, Россия); доктору **Ольге Силантьевой** – редактору «Московской немецкой газеты» (Москва, Россия); **Ирине Лейнонен** – независимому исследователю и многолетнему волонтеру Санкт-Петербургского «Общества друзей школы К. Мая» (Лауша, Германия); Сотрудникам Общества «Монолит – сеть переселенцев» (Падерборн, Германия).

Вечная память:
Герольду Бельгеру – переводчику, критику и публицисту (Алматы, Казахстан);
Николаусу Арндту – председателю исторического общества «Волынь» (Визентхейт, Германия);
Райнгольду Цильке – учителю, коллекционеру, владельцу частного музея «Свидетельства истории культуры российских немцев» (Нейберг, Германия);
Георгию Мокритскому – издателю, журналисту и историку (Житомир, Украина), оказавшим мне неоценимую помощь в работе над моим трудом.

Автор

Vorwort

Seit der Ausgabe des vierbändigen Nachschlagewerks „Autorenlexikon der Russlanddeutschen“ – eine Pionierarbeit ohnegleichen – sind einige Jahre vergangen. Nun liegt eine zweite Ausgabe vor, aber nicht einfach erweitert, ergänzt, verbessert und aktualisiert, sondern komplett und gründlich umgearbeitet und sogar umbenannt: „Deutsche Autoren Russlands“. War es früher ein vierbändiges Lexikon, so hat die neue Ausgabe die Gestalt einer achtbändigen Enzyklopädie angenommen, ein bis dato ausführlichstes russlanddeutsches Schrifttum.

Denn inzwischen kamen viele neue Fakten, Literaturquellen und Fotomaterialien hinzu, die dringend aufgenommen werden mussten. Dabei kommen zu den schon über drei Tausend Namen noch einmal so viele neue Namen hinzu, zusammen über sechstausend. Zum ersten Mal sind darunter auch Autoren der nachfolgenden Generationen der Russlanddeutschen.

Edmund Mater verwendet eine besonders produktive Arbeitsmethode, indem er keine künstlichen Schranken setzt und die zeitlichen Grenzen nach beiden Seiten offenlässt, eine Herangehensweise, die seine Arbeit interessant und spannend macht. Wie immens dabei die Spannweite sein kann, veranschaulichen zwei Namen: Bruno von Querfurt (geb. 974) und Andre Geim (geb. 1958).

Edmund Mater hat mit seiner achtbändigen Enzyklopädie „Deutsche Autoren Russlands“ ein einmaliges Nachschlagewerk geschaffen und hat damit Tausende in Vergessenheit geratene russlanddeutsche Autoren in Erinnerung gerufen, ihr Leben und Schaffen skizziert und die wichtigsten Quellen angeführt.

In unermüdlicher Arbeit hat Edmund Mater unzählige Bücher gesichtet, unendlich viel recherchiert, viele Tage in Bibliotheken und Archiven gearbeitet und auf privater Basis Reisen ins Herkunftsland (Russland, Ukraine, Kasachstan, Kirgisien u. a.) und in Herkunftsorte (Omsk, Shytomir, Kaliningrad u. a.) der Autoren unternommen.

Inzwischen ist sein Werk, bis jetzt im Internet freigegeben, in breiten Kreisen bekannt und anerkannt geworden, sowohl in Deutschland als auch in Russland und in einer ganzen Reihe von Ländern bis Amerika, Kanada, Japan u. a. Studenten, Doktoranden und Wissenschaftler weltweit benutzen inzwischen sein Werk als unschätzbare Quelle bei der Vorbereitung von Diplomarbeiten, Referaten und Dissertationen.

Die Herausgabe des Originalwerks von Edmund Mater ist längst überfällig geworden, es ist sehr wichtig als ein unerlässliches Dokument der Geschichte, Kultur, Kunst und Literatur der Russlanddeutschen sowohl hierzulande als auch in Russland und in der gesamten Welt. Es ist wichtig für die Stärkung des Bewusstseins und der Mentalität der Russlanddeutschen.

Die Russlanddeutschen können stolz sein auf die Leistungen ihrer Landsleute sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart.

Die achtbändige Enzyklopädie von Edmund Mater schlägt eine Brücke zwischen den älteren und jüngeren Generationen der Russlanddeutschen und zwischen Ländern und Völkern, in erster Reihe zwischen Deutschland und Russland, zwischen den Deutschen und den Russen.

Dr. Wendelin Mangold
Königstein im Taunus

Предисловие

Со времени издания четырехтомного справочника «Лексикон авторов российских немцев», без сомнения являющимся беспрецедентным новаторским исследованием, прошло несколько лет. Данное, второе издание, не просто расширенно, дополнено и актуализировано, но и полностью и основательно переработано и даже переименовано на «Немецкие авторы России». Раннее издание, четырехтомный лексикон, приняло форму восьмитомной энциклопедии, являющейся на данный момент самым расширенным свидетельством российско-немецкой литературы.

За прошедшее со дня выхода первого издания время, появилось много новых фактов, литературных источников и фотоматериалов, которыми необходимо было дополнить раннее представленный справочник. При этом к уже свыше трём тысячам авторов добавилось много новых имён, которых между тем набралось свыше шести тысяч. Впервые среди них также авторы новых поколений российских немцев.

Эдмунд Матер использует особо продуктивный метод работы, он не ставит искусственные препоны и оставляет временные границы по обе стороны открытыми, этот прием представляет его работу интересной и увлекательной. О том, насколько огромным при этом может быть временной размах, наглядно свидетельствуют два имени: Бруно фон Кверфурт (род. 974) и Андре Гейм (род. 1958).

Эдмунд Матер создал своей восьмитомной энциклопедией «Немецкие авторы России» оригинальный по своей наполненности справочник и тем самым воскресил тысячи забытых немецко-российских авторов и, опираясь на важнейшие источники, знакомит с их биографиями и творчеством.

В неутомимой работе Эдмунд Матер просмотрел бессчётное количество книг, изучал оригиналы, много дней проработал в библиотеках и архивах и на приватной основе выезжал на родину авторов (Россия, Украина, Казахстан, Киргизия и т.д.) и места их рождения (Омск, Житомир, Калининград и т.д.).

Его труд, до сих пор доступный в открытом сайте, известен и отмечен большим кругом лиц как в Германии, так и в России и в целом ряде таких стран как Америка, Канада, Япония и т.д. Студенты, докторанты и научные работники всего мира используют его, как неоценимый источник при подготовке дипломных работ, рефератов и диссертаций.

Беспримерный труд Эдмунда Матера давно уже ждет своего издания – это очень весомый и веский документ истории, культуры, искусства и литературы российских немцев как в Германии, так и в России, и во всем мире. Он важен для укрепления самосознания и менталитета российских немцев. Российские немцы могут гордиться достижениями своих земляков как в прошлом так и в настоящем.

Восьмитомная энциклопедия Эдмунда Матера служит мостом между старшими и молодыми поколениями и между странами и народами, в первую очередь между Германией и Россией и между немцами и русскими.

Д-р Венделин Мангольд
Кёнигштайн (Таунус)

Autorendaten sind alphabetisch eingeordnet

Данные об авторах расположены в алфавитном порядке

IONKIS, Greta (Dr.);
ИОНКИС Грета (Д-р):

Geboren/Родилась: в 1937 году в Павлове на Оке. (in Pawlowsk an der Oka).

Professorin. Doktor der Wissenschaften, Philologin, Schriftstellerin.
Vater – Willi Riwe (Riewe), verließ Anfang 1930 Deutschland und emigrierte in die UdSSR. Arbeitete vertraglich im Stalingrader Traktorenwerk. Wurde 1937 als Spion angeklagt und nach Deutschland ausgewiesen. Kam 1945 in die sowjetische Gefangenschaft, aber es gelang ihm nicht, in der Sowjetunion seine Familie wieder zu treffen. Kehrte zurück nach Deutschland. Starb 1962.
I.G. beendete die Schule mit einer Goldmedaille (Sachalin), wurde aber nicht an der Moskauer Universität immatrikuliert. Absolvierte die pädagogische Hochschule. Leitete bis 1994 den Lehrstuhl für russische und ausländische Literatur der pädagogischen Hochschule zu Kischinew. Emigrierte nach Deutschland.
Autorin von mehreren Beiträge, Essays. Buch - „Maalot. Stupeni. Stufe“.

Deutsch von Rose Steinmark/Münster, Deutschland

Профессор, доктор наук, филолог, писательница.
Отец – Вилли РИВЕ, приехал в начале 1930-х годов из Германии в СССР. Работал по контракту на Сталинградском тракторном заводе. В 1937 году был обвинён в шпионаже и выслан в Германию. В 1945 попал в советский плен, но встретиться в России с семьёй не удалось. Вернулся в Германию. Умер в 1962 году.
Окончила школу с золотой медалью (Сахалин), но поступить в МГУ не удалось. Закончила педагогический институт. До 1994 года заведовала кафедрой русской и зарубежной литературы Кишиневского пединститута. Эмигрировала в Германию.
Автор многочисленных статей, эссе и книги «Маалот. Ступени. Stufa».

Quellen/Источники:

„Kontakt“ «Контакт» Zeitung/Газета. Erscheint wöchentlich seit Oktober 1994. Выходит еженедельно с 1994 г. изначально под названием «Контакт» и «Шанс». Salierring 47-53, 50677 Köln. № 35, 23.08.2010. Страница 22.
„GELIKON“ Buchversand/Книга почтой. Kantstraße 84. D-10627 Berlin. Telefon: 030-3234815, 030-32764638. E-mail: knigi@gelokon.de WWW.gelikon.de. Katalog Nr. 60 (зима 2013-2014). Страница(ы)/Seite(n) 57

ISAAK, Susanne;
ИСААК Сюзанна:

Geboren/Родилась: 28.03.1927 im deutschen Mennonitendorf Zentral, Gebiet Woronjesh/Russland.

Wohnt seit 1977 in Meckenheim / NRW.
Vater: Peter Peters, Jahrgang 1880.
Mutter: Katarina Peters, geb. Rempel, Jahrgang 1887.
Die ehemalige Krankenschwester hat Material für ihr Buch„Das Dorf Zentral“ 17-18 Jahre lang gesammelt, wie sie sagt: “Ich habe alles mühsam aus meinen alten Landsleuten herausholen müssen".
Viele Erinnerungen, alte Fotos, Dokumente usw.

Автор о себе:
Я родилась 28 марта 1927 года в немецкой деревне Централь. Деревня лежит южнее железнодорожной станции Новохоперск.
Мои родители Петр Петерс, 1880 года рождения, и Екатерина Петерс (урожденная Рempель), 1887 года рождения. Они приехали сюда молодыми вместе с многими другими немецкими семьями. После того как немцы были высланы, село заселили эвакуированные жители. С 1977 года я, Сюзанна Исаак, живу в Германии…».

В Германии вышла книга – «Das Dorf Zentral» («Село Централь»). Она имеет непосредственное отношение к Новохоперскому району. Ее автор - Сюзанна Исаак, с помощью старинных фотографий и воспоминаний центральских немцев, ныне живущих в Германии и Канаде, воспроизводит историю немецкого поселка Централь до 1941 года. Книга открывается предисловием, написанным автором: «Когда всех жителей моей родной деревни Централь ранним утром 20 октября 1941 года на повозках, запряженных лошадьми, отправили в эвакуацию, мне исполнилось 14 лет. Мы смотрели на Централь в последний раз и понимали, что никогда, никогда больше не увидим постройки немецкой деревни. Никто не знал, что нас везут в Сибирь. Недавно, вспоминая умерших при эвакуации центральцев, у меня появилась мысль, что

нужно сохранить память наших отцов и матерей. С собой в далекую Сибирь я взяла школьную сумку. Там, в учебнике по географии была напечатана карта России. На этой карте я отмечала карандашом линию от одной железнодорожной станции до другой. Первой отметила станцию Новохоперск…»

Quellen/Источники:

„Heimatbuch der Deutschen aus Russland“. Ab 1954 bis 2012. Herausgegeben von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland. Stuttgart. Heimatbuch. Jahre 1985-89: Страница(ы)/Seite(n) 205-219
„Geschichte der Mennoniten in Russland“. *Neues Leben in der Gemeinschaft „Das Commonwealth der Mennoniten“1871-1914.* Band III. George K. Epp. 2003 Logos Verlag, Lage. ISBN 3-927767-76-X. Bestell-Nr.: 12-5-538. 1 Auflage. Seiten 260, 300
http://www.rusdeutsch.ru/
http://www.naslednick.ru/contacts/
православный молодежный журнал

ISKANDER (ROMANOV), Alexander Nikolaevitsch (Fürst);
ИСКАНДЕР (РОМАНОВ) Александр Николаевич (князь):

Geboren/Родился: 3(15).11.1887.
Gestorben/Умер: 26.01.1957.

Iskander Alexander Nikolajevitsch (Fürst – 3 (15). November 1887 in Taschkent – am 26. Januar 1957 in Grass (Frankreich).
Stammt aus der Zarenfamilie Romanow, Urenkel des Zaren Nikolai I.
Vater –*Großfürst Nikolai Konstantinovitsch Romanow (Iskander) (02.02.1850 – 26.01. 1918).*
Mutter – *Nadeshda Alexandrovna Iskander (Dreier) (1861-1929, Taschkent).*
Absolvierte 1911 das Kaiserliche Alexandrowski-Lyzeum.
Offizier der Leibgarde Kirasirski Seiner Hoheit Regiments. Bereitschaftsoffizier, beteiligte sich im Januar 1919 am antibolschewistischen Aufstand in Taschkent als Regimentskommandeur. Gründete in Taschkent eine Partisaneneinheit mit 100 Offizieren. Ab März 1920 – Zugkommandeur des Regiments. Kämpfte in der Russischen Armee des Baronen Wrangel, emigrierte nach Gallipoli (Griechenland). Arbeitete in Athen als Taxifahrer, ging später nach Frankreich, wo er als Taxifahrer, Koch, Kurier und Wächter sein Brot verdiente.
Der sich zum Zaren gekürte Kirill Wladimirowitsch verlieh ihm und seinen Nachkommen den Titel Durchlauchtigste Fürste Romanowskich- Iskander.
Autor einiger veröffentlichten Memoirenwerke. Starb in der Stadt Grass, Department Küstenalpen, in Frankreich am 27. Januar 1957.
Verheiratet mit *Olga Iosifovna Rogowskaja* (1893-1962), sie emigrierte nicht und blieb in Russland. Die Kinder nahmen den Namen ihres zweiten Mannes *N. Androsow* an.

Sohn – *Kirill Nikolajevitsch Androsow (Fürst K. A. Iskander 05.12.1915 - 07.02.1992).*
Tochter – *Natalja Nikolaevna Androsowa (Fürstin N. A. Iskander 10.02.1917 - 25.07.1999), war die letzte Vertreterin des Stammbaums Romanow männlicher Seite in der Sowjetunion.*
Die zweite Ehe schloss Iskander 1930 in Paris mit *Natalja Konstantinowna Chanykowa (30.12. 1893 – 20.04.1982).*

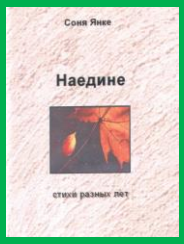
Sofja Kondratjewna Wensel/Moskau
Deutsch von Rose Steinmark/Münster, Deutschland

ИСКАНДЕР Александр Николаевич, князь (нем. Iskander, Alexander Nikolaewitsch (Fürs) – (3[15] ноября 1887, Ташкент — 26 января 1957, Грасс, Франция).
Из царской семьи Романовых, правнук императора Николая I.
Отец – Великий князь Николай Константинович Романов (Искандер) (02.02.1850 – 26.01.1918). Мать – Надежда Александровна Искандер (Дрейер) (1861- 1929, Ташкент).
В 1911 году окончил Императорский Александровский лицей.
Ротмистр лейб-гвардии Кирасирского Его величества полка. Боевой офицер, участвовал в антибольшевистском восстании в Ташкенте в январе 1919 года в качестве командира роты. Был организатором формирования Ташкентского офицерского партизанского отряда численностью более ста человек. С марта 1920 года — в Крыму, был командиром взвода в эскадроне своего полка, был удостоен награды за отвагу. Сражался в Русской армии барона П.Н. Врангеля, потом эмигрировал из Крыма в Галлиполи (Греция). В Афинах работал таксистом. Переехал во Францию, где работал таксистом, поваром, рассыльным, сторожем.
Провозгласивший себя императором Кирилл Владимирович пожаловал Александру Николаевичу и его потомкам титул Светлейших князей Романовских - Искандер.
Александром Николаевичем было написано ряд произведений мемуарного характера, опубликованных в периодической печати.
Умер в городе Грассе (департамент Приморские Альпы), Франция 26 января 1957 г.
Семья. Первый брак: в 1912 году с Ольгой Иосифовной Роговской (1893—1962). Осталась в России, затем СССР. Дети носили фамилию и отчество её второго мужа Н. Н. Андросова: сын — Кирилл Николаевич Андросов (князь К. А. Искандер) (05.12.1915 — 07.02.1992); дочь — Наталья Николаевна Андросова (княжна Н. А. Искандер) (10.02.1917 — 25.07.1999) — последняя представительница Романовых по мужской линии, жившая в СССР, затем в Российской Федерации. Второй брак в 1930 г. в Париже - с Натальей Константиновной Ханыковой (30.12.1893 — 20.4.1982).
Библиография: 1. «Землетрясение: из Туркестанских былей»/ «Русская мысль». 1951. № 409; 2. «Из прошлого: В.В. Перовский и наши охоты»/ «Русская мысль». 1962. № 1882, 1883); 3. «Небесный поход» / «Военно-Исторический вестник», № 9, 1957 г.

Софья Кондратьевна Вензель/Москва

Quellen/Источники:
Искандер Александр Николаевич // Википедия // www.wikipedia.org; www.wiki-linki.ru; www.ru.lab.wikia.com; www.people.su; www.belrussia.ru; www.baryshnikovphotography.com; www.russen.ru; www.regiment.ru; www.geneal.ru; Судьба. Как внук Николая I очутился в Ташкенте / АиФ; Дворец Великого князя Николая Константиновича на карте Ташкента; Судьба лиц императорской фамилии после революции 1917-1918гг (Справка к 1 июля 1953 г.); Калмыков Т. 25 июля на 83 году ушла из жизни единственная наследница династии Романовых // газета «Вечерняя Москва» - М., 05.08.1999, № 147.

JANKE, Sonja;
ЯНКЕ Соня:



Geboren/Родилась: 1954.

Geboren 1954 im Gebiet Kustanai/Kasachstan. Sie studierte Slawistik, arbeitete als Russischlehrerin, Korrektorin und Journalistin in verschiedenen Zeitungen. Seit 1990 in Deutschland. Ihre Gedichte und Artikel wurden in vielen russischsprachigen Zeitungen und im Almanach 2002 "Literaturblätter deutscher Autoren aus Russland" veröffentlicht.

Родилась в Кустанайской области. В 1963 году семья переехала на Кубань. Окончила пединститут, работала учительницей русского языка и литературы, корректором, журналисткой в разных газетах. С 1990 года в Германии. Ее стихи печатались в русскоязычной прессе, в журнале «Дальний Восток», 2003, Nr. 6, „Дон», 2003, Nr. 9-10, в альманахах «Литературные страницы» (2002, 2003, 2004) Литературного общества немцев из России.

Quellen/Источники:

„В поисках своего ритма» Герольд Карлович Бельгер, (О судьбе, литературе и культуре российских немцев). Статьи и литературные портреты. Издательство «Ғалым», отпечатано в типографии «Курсив» (г. Алматы). Сдано в набор 28.11.2005. Подписано в печать 09.01.2006. ISBN – 9965-593-26-4. Стр. 314, 329

Литературные страницы». Альманах 2002. Стихи и проза. Литературное общество немцев из России. Бонн. ISBN 3-933673-08-9.

«Литературные страницы»/“Russlanddeutsche Literaturblätter“. Альманах 2003/Almanach 2003. Стихи и проза. Литературное общество немцев из России. Бонн. ISBN 3-933673-08-9.

«Литературные страницы»/“Russlanddeutsche Literaturblätter“. Альманах 2004/Almanach 2004. Литературное общество немцев из России. ISBN 3-933673-31-X.

«Литературные страницы». Альманах 2005. Литературное общество немцев из России. ISBN 3-937844-98-8.

«Жанр и этническая картина мира в поэзии российских немцев второй половины XX – начала XXI вв.» „Genre und das ethnische Weltbild in der Poesie der Russlanddeutschen der 2. Hälfte des XX. – Anfang des XXI Jahrhunderts“ Зейферт Елена Ивановна/Seifert, Elena Iwanowna. BMV Verlag Robert Burau, 32791 Lage (Westf.) 2009. ISBN 978-3-935000-68-0. Seite(n)/Страница(ы) 14, 15, 52, 69, 78-80, 87, 91, 118, 121, 140, 145-152, 290, 339

«Летучие слоники». Литературный сборник для семейного чтения. Gesamtherstellung Edita Gelsen e.V. 2005. 164 Seiten. ISBN 3-936800-62-6. Страница(ы)/Seite(n) 164

«ТВОИ НЕМЦЫ, РОССИЯ» „RUSSLAND, DEINE DEUTSCHEN“. Курт Вильгельм. Очерки истории российских немцев. Waldemar Weber Verlag 2012. ISBN 978-3-939951-36-0. Seite(n)/Страница(ы) 397

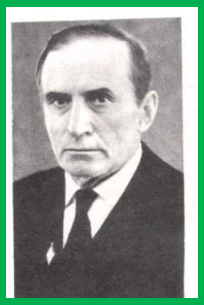
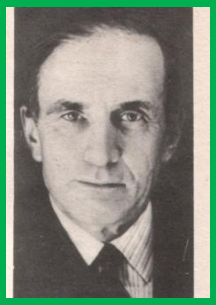
„Literaturblätter der Deutschen aus Russland“. „Und zur Nähe wird die Ferne“ Almanach 2017-2018. Hrsg. Artur BÖPPLE. ostbooksVerlag (www.ostbooks.de) ISBN 978-3-947270-03-3. Страница(ы)/Seite(n) 229-240, 320

„Neue Semljaki“. «Новые Земляки». Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich ab Oktober 2012. Herausgeber Kurtour GmbH, Senefelderstraße 12 C. Telefon: 05251 689330; 05251 6893359. www.neue-semljaki.de, redaktion@neue-semljaku.de. Nr. 05 Mai 2018, Страница(ы)/Seite(n) 29

«На перекрёстках строк и судеб». Сборник. Рассказы, очерки, стихи современных авторов. Мюнхен 2020. Составитель: Мария Шефнер. Технический редактор: Белла Иордан. Макет, оформление: Виктор

Соколов. Vela Verlag. Отпечатано: VS Druck + Versand e. K. München. ISBN 978-3-946227-67-0. Страница(ы)/Seite(n) 173-200
„**Wo Lebt das Glück?**“. Anthologie deutscher internationaler Autorinnen und Autoren. Herausgeberin: Maria Schefner. E-Mail: m.schefner@gmx.de. Tel.: 0179-4692476. Texte: © Alle Rechte vorbehalten und verbleiben bei den Autorinnen und Autoren. Lektorat: Gerhard Brack. Layout, Umschlag:© Viktor Sokolov. © Bilder aus den privaten Archiven der Autorinnen und Autoren. Druck: VS Druck + Versand e. K., München. ISBN: 978-3-946227-74-8. © A. Jochim Vela-Verlag. Страница(ы)/Seite(n) 99-150

KÄMPF, Heinrich Jakovlevitsch;
КЕМПФ Генрих Яковлевич:

Geboren/Родился: 17.02.1908 in Stahl am Karaman (Wolgagebiet).
Gestorben/Умер: 17.09.1973 Kasanka in Kasachstan (Gebiet Koktschetaw).

Prosaiker, Lyriker und Dramatiker, Pädagoge und Übersetzer. Bauernsohn.
Nach Absolvierung des pädagogischen Technikums in Marxstadt Dorfschullehrer. 1930 Studium an der pädagogischen Hochschule in Engels (Abschluss 1934), danach Lehrer in Krasnojar, einem großen und reichem Dorf an der Wolga. 1938 verurteilt. 1941 Zwangsarbeit. Nach dem Krieg wieder Lehrer und Schuldirektor bis zur Pensionierung. Mitglied des Schriftstellerverbandes der UDSSR seit 1939. Parteimitglied.
Schrieb Gedichte, Erzählungen und Stücke, meist originell und bildkräftig. Die Themen entnahm er dem ihn umgebenden Leben. Rutschte hin und wieder aufs Politische ab. Verfasste in der Vorkriegszeit Lehrbücher.
Schriftstellerisch tätig seit 1957. Veröffentlichungen in „Rote Fahne“, „Freundschaft und „Neues Leben“. Mitglied des Schriftstellerverbandes der UDSSR.
Werke: „Im Winde gereift“, Verse wie „Frühlingswind“, „Der neue Tag“, „Feldblumen“, „Lebensfeuer“, „Hochzeitslied“ u.v.a. beeindrucken durch Gefühlswärme.

Родился 17.02.1908 г. в с. Шталь на Волге.
Умер 17.09.1973 в с. Казанка Кокшетауской области.
Поэт, прозаик, переводчик, педагог. Был деревенским пастушком. Окончил педагогический техникум в Марксштадте. Работал учителем. В 1930-1934 г. г. учился в пединституте Энгельса. В 1938 г. был репрессирован.
Первые стихи публиковались в 1930 г. в газете «Роте Югенд». Писал стихи, рассказы, пьесу «Полёт Бойко на Марс».
С 1959 г. активно печатался в послевоенной немецкой прессе и в коллективных сборниках. Член СП СССР с 1939 г.
Соч.: «На ветру созревшие», рассказы, А., 1970 (на нем. яз.); «Где шумят колосья», стихи, А., 1967 (на нем. яз.); «Светлые дни», стихи, А., 1973 (на нем. яз.).

Печатался в коллективных сборниках: «Рука об руку», т. 1, М., 1960; т. 2, М., 1965; «В степном краю», А., 1974; «10 зовьетдойче эрцейлер», Берлин, 1982; «Вести из Казахстана», Хильдесхайм, 1974; «Он всегда с нами», М., 1970; «Антология СНЛ», т. 2, А., 1981; т. 3, А., 1982; «Сказ о моих друзьях», М., 1974; «Надежда живёт во мне», М., 1972; «Радуга», А., 1976.
Казахская тема звучит в рассказах «Шинель партизана», «Слякотная погода».

Quellen/Источники:

„Heimatbuch der Deutschen aus Russland“. Ab 1954 bis 2012. Herausgegeben von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland. Stuttgart. Heimatbuch. Jahr 1965: Страница(ы)/Seite(n) 73; Jahre 1982/84: Страница(ы)/Seite(n) 91-93; Jahre 1995/96: Страница(ы)/Seite(n) 244-245

„Russland-Deutsche Autoren“. Weggefährten, Weggestalter 1764-1990, Reinhold Keil, Mannheim 1994. 376 Seiten. Seite(n)/Страница(ы) 88-92, 211-212, 298

Zwischen „Kirgisen-Michel“ und „Wolga, Wiege unserer Hoffnung“. Lesebuch zur russlanddeutschen Literatur - Slawgorod (Altairegion) 1998, Sonderausgabe der Wochenschrift „Zeitung für Dich“. Band 2.

„Russlanddeutsche Literatur“. Lesebuch. Wendelin Mangold, Stuttgart, 1999, ISBN 3-923553-19-6. Seite(n)/Страница(ы) 8, 107-111, 306-307

„Российские немецкие писатели“, Г. Бельгер; Алматы, Издательский дом «Жибек Жолы», 1995 г., ISBN 5-7667-3573-1

„Russlanddeutsche Schriftsteller“: Von den Anfängen bis zur Gegenwart/Herold Belger (Hrsg.) – Berlin: edition ost, 1999, ISBN 3-932180-54-2

„Geschichte der russlanddeutschen Literatur“ 1999, Johann Warkentin. Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. 383 S. ISBN 3-923553-18-8. Seite(n)/Страница(ы) 105, 144

„Anthologie der sowjetdeutschen Literatur“, Band 1, Alma-Ata Kasachstan 1981; «Антология советской немецкой литературы», Том 1, Алма-Ата, Казахстан 1981 (на немецком языке).

„Anthologie der sowjetdeutschen Literatur“, Band 2, Alma-Ata Kasachstan 1981; «Антология советской немецкой литературы», Том 2, Алма-Ата, Казахстан 1981 (на немецком языке).

„Anthologie der sowjetdeutschen Literatur“, Band 3, Alma-Ata Kasachstan 1982; «Антология советской немецкой литературы», Том 3, Алма-Ата, Казахстан 1982 (на немецком языке).

„Die Deutschen Russlands“ Enzyklopädie, Band № 2 (K – O), „ERD“ Moskau, 2004; «Немцы России» энциклопедия, Том № 2 (K – O), «ЭРН» Москва, 2004, ISBN 5-93227-002-0. Страница(ы)/Seite(n) 63-64

„Die Deutschen in der Sowjetunion“ Benjamin Pinkus/Ingeborg Fleischhauer, bearbeitet und herausgegeben von Karl-Heinz Ruffmann, Nomos Verlaggesellschaft, 1987. ISBN 3-7890-1334-10. Seite 424 (Tabelle 22).

„В поисках своего ритма» Герольд Карлович Бельгер, (О судьбе, литературе и культуре российских немцев). Статьи и литературные портреты. Издательство «Ғалым», отпечатано в типографии «Курсив» (г. Алматы). Сдано в набор 28.11.2005. Подписано в печать 09.01.2006. ISBN – 9965-593-26-4. Стр. 122

Бельгер Герольд. «Помни имя своё». – Алматы: Ғылым, 1999. – 296 с. ISBN 5-628-02441-4. Стр. 17, 180, 242

Russlanddeutsche Literatur: Etappen der Entwicklung/Российская немецкая литература: этапы развития; Славгород, 1995 Автор-составитель Н. И. Паульзен („Zeitung für Dich“, Deutsche Wochenschrift des Altai). Seite 19, 28

„Lexikon der russlanddeutschen Literatur“, Annete Moritz, Klartext Verlag, 2004, ISBN 3-89851-314-3, Seiten 89-91

„Das Schrifttum über das Deutschtum in Russland“ Eine Bibliographie, 5., sehr erweiterte Auflage von Dr. Karl Stumpp. Hrsg. (1980) Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. (Schlossstrasse 92, 7000 Stuttgart 1). Seite 24

Константин Владимирович Эрлих: «Панорама советской немецкой литературы». Алма-Ата: общество «Знание» КазССР, 1983, 62 стр. Страницы 38, 49 (два раза).

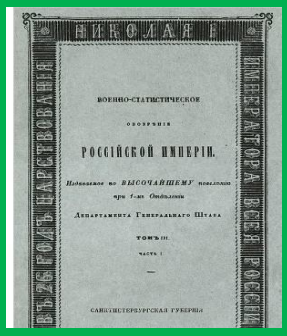
„Bibliographie zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“/Detlef Brandes/Victor Dönninghaus, Band 2. von 1917 bis 1998. (Schriften des Bundesinstituts für Ostdeutsche Kultur und Geschichte Bd. 13), R. OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN 1999, ISBN 3-486-56134-0. Seite 113 (Nr. 1596)

„Bibliographie der sowjetdeutschen Literatur von Anfängen bis 1941“ Studien zum Deutschtum im Osten (Heft 23). Ein Verzeichnis der in Buchform erschienenen sowjetdeutschen Publikationen von Meir Buchweiler, Annelore Engel-Braunschmidt und Clemens Heitnus. 1990. Böhlen Verlag Köln-Wien. ISBN 3-412-05490-9. Seiten 47 (Nr. 48), 90

„Bibliographie der sowjetdeutschen Literatur 1960-1985“ Studien zum Deutschtum im Osten (Heft 20). Ein Verzeichnis der in Buchform erschienenen sowjetdeutschen Publikationen von Annelore Engel-Braunschmidt und Clemens Heitnus. 1987. Böhlen Verlag Köln-Wien. ISBN 3-412-01187-8. Seite 17 (Nr. 107), 71

„Hand in Hand“ «Рука об руку». Gedichte und Erzählungen. Verlag für fremdsprachige Literatur. Moskau 1960. Стихотворения и рассказы. На немецком языке. Отпечатано в Московской типографии № 3. Страница(ы)/Seite(n) 57-58, 182-188
„Hand in Hand“ «Рука об руку». Gedichte und Erzählungen sowjetdeutscher Autoren. Zweiter Band. Verlag Progress. Moskau 1965. Стихотворения и рассказы. Том II. На немецком языке. Отпечатано в Московской типографии № 7. Страница(ы)/Seite(n) 51-54, 144-147, 263
„LEXIKON zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“. Herausgegeben von: Hans-Joachim Kathe und Winfried Morgenstern. Erscheint in der Reihe Lindenblätter des Bildungsvereins für Volkskunde in Deutschland DIE LINDE e. V. Berlin 2000. Страница(ы)/Seite(n) 172
Sowjetdeutsche Lyrik“ zu den Themen „Muttersprache“ und Heimat“ als narrativer Identitätsakt. Ljubow Kirjuchina. Studien der Forschungsstelle Ostmitteleuropa an der Universität Dortmund Band 29. Harrassowitz Verlag Wiesbaden 2000. ISBN 3-447-04237-0. ISSN 0179-6356. Seite(n)/Страница(ы) 179, 187, 190, 451, 461, 465 u. a.
„Zehn sowjetdeutsche Erzähler“. Zusammengestellt von Lothar Grünewald und Marijke Lanius. Verlag Volk und Welt, Berlin 1982. Seite(n)/Страница(ы) 378-383
„LEBEN LIEBEN LEIDEN LACHEN“. Sowjetdeutsche Poesie. Verlag Progress. Moskau 1968. Сквозь поэтическую призму. Антология советско-немецкой поэзии. Auswahl und Redaktion: Sepp ÖSTERREICHER. Seite(n)/Страница(ы) 112-136
„Sage über meine Freunde“. Sowjetdeutscher Almanach. Prosa, Lyrik, Nachdichtungen, Humor. Verlag Progress Moskau 1974. «Сказ о моих друзьях». Альманах советско-немецкой прозы и поэзии. Seite(n)/Страница(ы) 237, 241, 252, 323, 354
„Russlanddeutsche Schriftsteller“ Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Biografien und Werkübersichten. Erweiterte Neuauflage 2010. Ins Deutsche übersetzt und ergänzt von Erika Voigt und Irina Leinonen. Nora Verlag Berlin. ISBN 978-3-86557-243-1. Seite(n)/Страница(ы) 104-105
«ТВОИ НЕМЦЫ, РОССИЯ» „RUSSLAND, DEINE DEUTSCHEN“. Курт Вильгельм. Очерки истории российских немцев. Waldemar Weber Verlag 2012. ISBN 978-3-939951-36-0. Seite(n)/Страница(ы) 386, 387
„Semljaki“. «Земляки». Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich (ab № 3 (10) bis № 8 (15) zweimal im Monat). № 3 (145). März 2008. Seite(n)/Страница(ы) 11;
„Höhen und Tiefen der Russlanddeutschen“. Wendelin Mangold. Referate. Gesamtherstellung Edita Gelsen e.V. ISBN 978-3-945965-57-3. Страница(ы)/Seite(n) 16

KARLHOF, Nikolaj Iwanovitsch; КАРЛГОФ, Николай Иванович:



Geboren/Родился: am 21. Dezember 1806.
Gestorben/Умер: am 7. Dezember 1877 in Sankt Petersburg.

General der Infanterie, General-Quartiermeister der Kaukasischen Armee, Mitglied des Militärrats des Russischen Reiches: Autor von zahlreichen Werken zur militärisch-strategischen Rundschau Russlands und zur Militärgeschichte. Stammt aus einer Aderfamilie des Gouvernements Olonetsk. Machte seine Ausbildung am Zweiten Kadettenkorps und studierte an der Nikolajewskaja Akademie des Generalstabs. Wurde 1840 zum Kapitän

befördert und diente im Generalstab im Gesonderten Grenadierkorps. Für seine guten Leistungen wurde K. zum Unteroberst befördert. 1845 wurde er dem Vorgesetzten der Schwarzmeerküste angeordnet und 1850 zum Leiter des Stabs ernannt. Diese Stelle übte K. bis 1854 aus. Beteiligte sich an allen Expeditionen, die damals gegen die Bergbewohner unternommen wurden. Für seine militärischen Erfolge zum General-Major befördert und zum Oberquartiermeister des Gesonderten Kaukasischen Korps ernannt, 1858 – General-Quartiermeister der Kaukasischen Armee. 1861 - General-Leutnant, angeordnet dem Kriegsminister und dem General-Quartiermeister Seiner Kaiserlichen Hoheit. Beschäftigte sich mit der Umgestaltung der Russischen Kosakenarmee. Mitglied des Militärrates vom 1. Januar 1871. Beteiligte sich an der polnischen Kampagne 1831, am Kaukasischen Krieg und im Krieg auf der Krim.
Auszeichnungen: Ordens der Heiligen Anna, des Heiligen Stanislaw, des Heiligen Wladimir, des Heiligen Georgs verschiedenen Grades.
K. beschrieb die geografische Lage des Ostgebiets des Schwarzen Meeres, charakterisierte die industrielle Lage des Gebiets, erforschte die Geschichte Kaukasus und der Völker, die dort wohnten. Seine Beiträge veröffentlichte K. in Zeitungen. Seine Werke sind heute noch aktuell und werden von Kaukasus-Forschern stets erwähnt.
2006 feierte man in der Region Stawropol den 200-en Geburtstag von Nikolaj Karlhof.
Bestattet auf dem Friedhof des Woskresenski Nowodewitschji Kloster.

Sofja Wenzel/Moskau
Deutsch von Rose Steinmark/Münster, Deutschland

КАРЛГОФ, Николай Иванович (нем. *Karlhof, Nikolaj Iwanowitsch*) - (21 декабря 1806 года - 7 декабря 1877 года, г. Петербург) – генерал от инфантерии, генерал-квартирмейстер Кавказской армии, член Военного совета Российской Империи; автор многочисленных трудов по военно-стратегическому обозрению России, военной истории. Происходил из дворян Олонецкой губернии. Образование получил во 2-м кадетском корпусе, которое закончил 16 мая 1824 года. Был зачислен прапорщиком в батарейную № 1 роту 23-й артиллерийской бригады. 1834 году назначен бригадным квартирмейстером, а в 1835 году, уже был в чине поручика. В 1837 году К. поступил в Николаевскую академию Генерального штаба. По окончании курса, в январе 1840 года, за отличные успехи в науках, произведён в капитаны с переводом в Генеральный штаб и назначен на службу в Отдельный Гренадерский корпус. В 1844 году, за отличие, произведён в подполковники. В 1845 году К. был назначен в распоряжение начальника Черноморской береговой линии и в 1850 году назначен заведующим штабом. В этой должности и состоял до 1854 года. Участвовал почти во всех экспедициях, предпринятых за это время против горцев. За боевое отличие, в 1854 году был произведён в генерал-майоры. В 1854 году назначен обер-квартирмейстером Отдельного Кавказского корпуса, а в 1858 году - на должность генерал-квартирмейстера Кавказской армии. В 1861 году, за отличие по службе, произведён в генерал-лейтенанты, с назначением состоять в распоряжении военного министра и генерал-квартирмейстера Главного штаба Его Императорского Величества. В ноябре того же года назначен начальником Главного управления иррегулярных войск. В должности начальника Главного управления К. состоял более десяти лет. Занимался преобразованием быта и военной организации всех российских казачьих войск во время реформ всех вооружённых сил Российской империи. 17 апреля 1870 года произведён в генералы от инфантерии, а 1 января 1871 года назначен членом Военного совета. Участвовал в Польской кампании 1831 года, в Кавказской и Крымской войне.

Награды: ордена Св. Анны, Св. Станислава, Св. Владимира, Св. Георгия различных степеней.
Н. И. Карлгоф являлся помощником председателя Кавказского отдела Русского географического общества.
В 1850-х годах К. принимал участие в работе над «Военно-статистическим обозрением Российской империи», им была составлена часть «Восточный берег Чёрного моря, по рекогносцировкам и материалам, собранным на месте» (Том 16, часть 10. — СПб., 1853). Сборник является одним из лучших и репрезентативных источников середины XIX,
касающихся статистических данных по народонаселению, географических данных, путей сообщения, характеристики промышленности, торговли, уездов и т.п. В периодической печати им было опубликовано несколько статей, посвящённых истории Кавказа и народов, его населяющих. И до сегодняшних дней на работы Карлгофа Н.И. ссылаются многие исследователи истории Кавказа, этнографии населяющих его народов. Особенно важное место занимают его труды по этнографии адыгов. Его труд «О политическом устройстве черкесских племен, населяющих северо-восточный берег Черного моря» (1860), как считают сегодня исследователи - знаковый в этнографии адыгов: в нем, наряду с общим очерком страны, описанием племенного деления, автор дал характеристику общественного строя адыгов того времени.
В 2006 году в Ставропольском крае отмечалось 200 – летие со дня рождения Н.И. Карлгофа.
Скончался он в Санкт-Петербурге 7 декабря (по другим данным 6 декабря) 1877 года, похоронен на кладбище Воскресенского Новодевичьего монастыря.

Библиография: 1. Восточный берег Чёрного моря. По рекогносцировкам и материалам, собранным на месте / Военно-статистическое обозрение Российской империи. – Т. 16, Ч.10. — СПб, 1848-1858; 2. О политическом устройстве черкесских племен, населяющих северо-восточный берег Черного моря (1860) // Ландшафт; этнографические и исторические процессы на Северном Кавказе в XIX - начале XX века. Нальчик, 2004. С. 101-135; то же / Военно-статистическое обозрение Российской империи. – Т. 16, Ч.10. — СПб, 1848-1858; 3. Н.И. Карлгоф о политическом устройстве абхазцев.1860 год / В кн.: В. Скарятин. Заметки о Кавказе. Николаев, 1860, с.29-30; 4. Магомет-Амин, 1860.

Софья Кондратьевна Вензель/Москва

Quellen/Источники:

Список выпускников Академии Генерального штаба; Ольшевский М.Я. Кавказ с 1841 по 1886 год. («Русская старина», сентябрь, 1894) / www.vostlit.info; Серия «Кавказ. Изд. М. и В. Котляровых (Нальчик): http://www.elbruss.ru; Все об Азии/ www.putevodam.ru; Википедия / www.ru.wikipedia.org; Биография, ру / www.biografija.ru; Аутлев Д.М. Военное дело у адыгов и его трансформация в период кавказской войны (XVIII-60 гг. XX в.). Автореферат. Майкоп, 2009; gazavat.ru / http://www.gazavat.ru; Царицынское Генеалогическое общество / www.gen-volga.ru; Столетие Военного министерства. 1802-1902. Т.III. отд.IV. Затворницкий Н.М. Память о членах Военного совета. – СПб. 1907.

KIEßLING (GÖRZEN), Viktor (Dr.);
КИСЛИНГ Виктор Александрович (урождённый **ГЕРЦЕН Виктор Петрович) (Д-р):**

Geboren/Родился: 16.11.1945, на Урале, в городе Гремячинске.

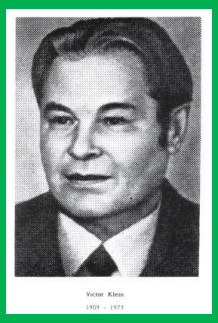
Kiesling, Viktor (geb. Görzen), ist 16.11.1945 in der Stadt Gremjatschinsk, Ural Gebiet Perm, UdSSR, geboren.
Er verlor seine Eltern in der Kindheit. Grund- Repressionen nach ethnischer Zugehörigkeit. Elektroingenieur. Dr. Systemanalytiker. Mitglied der Internationalen Akademie für Wissenschaft und Manufacturing Practices (Moskau, 1995.); Mitglied der öffentlichen Akademie der Russlanddeutschen (Moskau, 1995).
Er bekam Hochschulbildung in Polytechnischen Institut, Fakultät für Elektrotechnik Perm, 1969) mit Abschluss “Elektroingenieur“. Weiterbildung: Universität des pädagogisches Wissen (Perm, 1973), Universität in Novosibirsk, spezialisierte Fakultät für Management (1983), Technische Universität (Perm) zusammen mit der RW TUV der internationalen Qualitats-System - Qualitätsmanager Ermäßigung ISO). 1986 promovierte er in Akademischer Stadt Novosibirsk zu Dr. Grad. (anerkannt in Deutschland 2003).1988 erhalt er den Academic. Titel: - Senior Researcher (Moskau). Seine 40 Jährige Berufstätigkeit: in Industrie - vom Lehrling Elektriker Schlosser bis Elektriker höheren Rang; in Forschungsinstitute - von Forscher zu einem Forschungslaborleiter, Department of Systems Research, Wissenschaftlichen Sekretär des Instituts für Informatik, stellvertretenden Generaldirektor für Wissenschaft und Technologie-Management, in den Universitäten - von Assistent zum Dozent, Leiter der Abteilung "Ökonomie und Management“.
Er ist Autor von mehr als 500 wissenschaftlichen und technischen Neuentwicklungen und Publikationen. Neben der Beruflichen Tätigkeit hat er die Öffentlichkeitsarbeit geleistet in verschieden wissenschaftlich-technischen Vereine, als Vorsitzender der Gesellschaft der Russlanddeutschen in der Stadt Perm. War verantwortlicher Entwickler und Autor des Konzeptes: "Auf der völlige Rehabilitation der Russlanddeutschen" und das technologische Schema ihrer Durchführung (1995).
2002 Umsiedlung nach Deutschland. Seine Kenntnisse und Erfahrungen als Ingenieur für die Automatisierung von industriellen Prozessen und der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik wurden in Deutschland nicht verwenden. Aber er hatte große ehrenamtliche Arbeit fur die Integration der Russlanddeutschen in verschieden Vereine (Caritas, AWO, Integrationsbüro/RAA, BdV, VIRA, IRWA, Landsmannschaft der Russlanddeutschen, Engenieuring Zentrum) geleistet.

Действительный член Международной Академии науки и практики организации производства. Специалист в области системных исследований.
Родителей потерял в детстве. Окончив школу и институт с отличием, долгие годы работал, пройдя путь от ученика электрика, до инженера-исследователя, научного сотрудника, руководителя научных отделов, ученого секретаря и заместителя генерального директора крупного НИИ.

Автор более 500 научных разработок и публикаций, в том числе более 100 стандартов различного уровня в сфере управления, включая государственные стандарты и законопроекты.
К числу наиболее важных его разработок последних лет относятся: «Концепция развития промышленности Пермской области» и Закон «О промышленной политике», опубликованные в предложенной им в рамках нового научного издания серии «Промышленность Прикамья XXI веке». Последняя его научная разработка в России – законопроект: «Интеллектуальная собственность и государственная инновационная политика Пермской области».
В 2002 году эмигрировал в Германию.

Quellen/Источники:
„Heimat“ «Родина». Unabhängige zweisprachige Monatszeitung. ISSN 1616-2404. Postfach 2024, D-71010 Böblingen. Telefon: 07031-288881, Tel./Fax: 07031-284674; E-Mail: heimat@onlinehome.de . WWW.zeitung-heimat.de. Ausgabe: Januar 2011. Seite 13
„Jahrbuch 2013“ 250 Jahre RUSSLANDDEUTSCHE WISSENSCHAFTLER. Herausgeber: Verein zur Integration der russlanddeutschen Wissenschaftler und Akademiker e.V. (Verein IRWA) 2013. 49 s. Seite(n)/Страница(ы) 22
„Neue Semljaki“. «Новые Земляки». Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich ab Oktober 2012. Herausgeber Kurtour GmbH, Senefelderstraße 12 C. Telefon: 05251 689330; 05251 6893359. www.neue-semljaki.de, redaktion@neue-semljaku.de. Nr. 05 Mai 2018, Страница(ы)/Seite(n) 23; Nr. 08 August 2019, Страница(ы)/Seite(n) 22-23; Nr. 05 Mai 2021, Страница(ы)/Seite(n) 19; Nr. 07 Juli 2021, Страница(ы)/Seite(n) 15 и др.

KLEIN, Viktor (Victor) Georgijevitsch;
КЛЕЙН (КЛЯЙН) Виктор Георгиевич:



Geboren/Родился: 29.10.1909 in Warenburg an der Wolga (Gebiet Saratow).
Verstorben/Умер: 11.10.1975 in Nowosibirsk (Russland).

Bin viel gewandert, weit gepilgert,
durch das Leben. Hab erkannt:
singen, sagen, heimisch träumen
kannst du nur in einem, deinem
Land, wo deine Wiege stand.
Viktor Klein

Viktor Klein zählt zu einen der einflussreichsten russlanddeutschen Autoren des 20. Jahrhunderts. Germanist, angesehner Pädagoge. Verfasste Lehrbücher. Forschte russlanddeutsche Mundarten und Brauchtumspflege. Verlegte Bücher. Erzähler und Dichter.

Kritiker und Publizist. Mitglied des Schriftstellerverbandes der UdSSR (ab1966). Ehrendoktor der russlanddeutschen Literatur.
Pseudonyme: V. Steppenbauer, Rolf Sturmfeder, E. E., V. Kl.
Stammt aus einer Bauernfamilie, früh verwaist, aufgewachsen im Waisenheim und Internat. Nach der Dorfschule ging er an das Pädagogische Technikum nach Katharinenstadt Absolvierte sein Studium 1930, arbeitete einige Jahre als Dorfschullehrer; 1933-1937 Studium am Pädagogischen Institut in Engels, anschließend Dozent von 1937 bis 1941. 1941 wurde K. wie alle seine Kollegen deportiert. Zwangsarbeiter in Sibirien: Holzfäller, Arbeiter in einem Betrieb, Lehrer in Kansk. Danach Dozent an der Pädagogischen Hochschule Nowosibirsk (ab 1959). Seine Literarische Tätigkeit begann V. Klein früh; schon in den 20er Jahren veröffentlichten Regionalzeitungen seine Skizzen, Erzählungen und Gedichte.
V. Klein förderte den literarischen Nachwuchs (V. Heinz, W. Mangold, L. Reimer, H. Wiebe u. a.) und prägte die russlanddeutsche Literatur der Nachkriegszeit.
War sprachgewaltig, humorvoll und witzig, beherrschte praktisch alle literarischen Gattungen und Formen. Am besten gelangen ihm die Bauerngestalten. Viele seiner Prosa- und Dichtwerke gehören zur Klassik der russlanddeutschen Literatur. Ab und zu verleugnete er sich selbst, indem er pro Forma Linientreue zeigte. Geschichte und Kultur, Schicksal und Zukunft seiner Landsleute waren stets Themen seines Wirkens und seiner Werke.
Autor einer Vielzahl von Veröffentlichungen in Zeitungen, Almanachen, Sammel- und Einzelbänden.
Werke: Der Steppenbauer (Verserzählung); Jungengespräch (Poem); Immer in der Furche (Roman); Der Siwwettersprung (Erzählung); Das Meer und ich (Novelle); Zum ersten Mal krank (Erzählung); Blick durchs Fenster (Gedichtzyklus, geschrieben im Krankenhaus auf dem Sterbebett); Der letzte Grabhügel (Roman, unvollendet) u. a.
Ausgaben: Die erkämpfte Scholle (Roman), Moskau 1971; Unversiegbarer Born, (Vom Wesen des Volksliedes der Sowjetdeutschen), Alma-Ata 1975 u. a.
Literatur: Viktor Klein (Lesebuch), Alma-Ata 1986; Reinhold Keil und Woldemar Herdt. Über Viktor Klein und seine Zeit, 1993 Mannheim.

Родился 29.10.1909 г. в с. Варенбург Саратовской области.
Виктор Клеин является одним из самых влиятельных российско-немецких авторов двадцатого века. Германист. Замечательный педагог. Писал и выпускал учебники. Исследовал российско-немецкие диалекты и обычаи. Издавал книги. Прозаик и поэт. Член Союза писателей СССР с 1966 года. Почётный доктор российско-немецкой литературы.
Псевдонимы: В. Штеппенбауэр, Рольф Штурмфедер, Е. Е., В. Кл.
Рано осиротел. Воспитывался в детском доме и интернате. В 1930 г. окончил педагогический техникум в Марксштадте. Потом учительствовал. В 1933-1937 г. г. учился в немецком пединституте в Энгельсе. В 1937-1941 г. г. читал в этом же институте курс немецкого языка и иностранной литературы. В 1941 г. депортирован в Сибирь. В трудармии работал на лесоповале, потом на заводе. Преподавал в Канском техникуме. С 1959 г. доцент Новосибирского пединститута. Наставник группы немецких литераторов – В. Гейнца, В. Мангольда, Л. Реймер, Х. Вибе и других. Подготовил сотни специалистов по немецкому языку. Составлял учебники и методические пособия. Собирал немецкий фольклор, народные песни российских немцев. Активный поборник российской немецкой культуры. Знаток истории, культуры, этнографии, литературы российских немцев. Член СП СССР с 1966 г.
В 1924 г. опубликовал первый рассказ в газете «Ди Майштубе». До войны печатался в «Роте Югенд», «Нахрихтен», в 1939 г. участвовал в фольклорной экспедиции.

В послевоенное время много печатался в немецкой прессе и в коллективных сборниках. Писал романы («Завоёванная земля», «Сыны крестьянские», «Смена, вперёд!»), поэмы («Хлебороб», Разговор с внуком», «Взгляд из окна»), повести («Всегда в борозде», «Веха жизни»), исследования («Неиссякаемый родник»), стихи, очерки, рассказы, этюды, эссе. Опубликовал образцы немецкого устного творчества: пословицы, поговорки, образные выражения, песни, загадки, дразнилки, частушки.

Роза ШТЕЙНМАРК о Викторе Георгиевиче КЛЕЙН:

В Новосибирском педагогическом институте, где я училась на отделении „Немецкий язык и литература“ при факультете иностранных языков, я впервые услышала имя Виктора Клейна.

На нашем отделении он преподавал литературу, немецкую — о ней-то мы в то время ничегошеньки и не знали. Именно он открыл нам Гейне, Шиллера, Гёте и надо было видеть, как он их читал наизусть, тихим голосом, вдохновенно, слегка прикрыв глаза ладонью... И стоял он в это время рядом с профессорским пультом в валенках-самокатках и деловом строгом костюме, покачивая в такт словам седой шевелюрой. А мы, его студенты и почитатели, раскрыв рты, смотрели на него во все глаза. И внимали — звуки, слова, сочетания. И восхищались его влюбленностью в поэзию, литературу и немецкий язык, который дле него был не только родным языком, но и главным стержнем в жизни, его путеводной звездой. Мы видели в нём человека сильного и бесстрашного, это мы уже потом узнали о гонениях, трудармии и его внутренних переживаниях. Для нас он был идолом и героем. Он нам привил не только любовь к родному языку, но и к своему народу, его прошлому и настоящему.

Я благодарна его памяти в первую очередь за его веру в меня, в моё умение излагать мысли на бумаге. И свой первый литературный опыт я приобрела тоже благодаря ему, его настойчивости и требовательности. Он не переставал меня учить, поправлять, оттачивать каждую фразу. Потом появились мои первые стихи на немецком языке, за ними последовали короткие лирические зарисовки. А вскоре одно из моих стихотворений „An meine Mutter“ композитором Еманоилом Юнгман было переложено на музыку и появилось в репертуаре актерской пары Марии и Петера Варкентин.

Однажды Виктор Георгиевич пригласил меня к себе домой. Мы готовили подборку моих стихов для газеты „Нойес Лебен“. Именно в этот день я впервые узнала его настоящего, он рассказывал о том, как это было — в трудармии, и о том, как он на каждой станции, на которой останавливался состав с забитыми вагонами переселенцами с Волги, выскакивал на перрон и читал стихи. Я молча внимала его голосу и представляла себе большие и маленькие станции, вагоны с замученными от длинной дороги своими родственниками и его, большого и сильного, с горящими глазами и с копной темнорусых волос, читающего стихи о Родине, о Вере и Надежде...

А в комнате рядом с нами в это время маленький мальчик играл в кубики и громко чему-то своему смеялся. Это был внук Виктора Георгиевича, Алекс, которому он посвятил свою поэму „Das Jungengespräch“. С Алексом мы до сих пор поддерживаем добрые отношения, по счастливой случайности он тоже живёт в Мюнстере. Алекс пошёл по стопам своего легендарного деда, пишет стихи и прозу.

Wendelin Mangold
Erinnerungen an Victor Klein:

Nach Beendigung der Abendmittelschule stand ich vor der Frage: Wohin weiter? Zufällig erfuhr ich von der Deutschen philologischen Abteilung (Fachrichtung Deutsche Sprache und Literatur) an der Pädagogischen Hochschule Nowosibirsk. Die Wahl war sofort getroffen, und ich bereute sie nie, wenn es auch heißt: schneller Entschluss bringt oft Verdruss. So wurde ich Student. Und so trat in mein Leben Victor Klein, Lehrer und Schriftsteller, Dichter und Sprachforscher.

Fünfundzwanzig Mädchen und Jungen kamen aus verschiedenen Städten und Dörfern in Nowosibirsk zusammen. Die meisten von uns beherrschten die deutsche Literatursprache so gut wie nicht, sprachen aber ziemlich flott von Haus aus eine deutsche Mundart. Jeder sprach halt, wie ihm der Schnabel gewachsen war (diese Wendung hörte ich zum ersten Mal von Victor Klein). Das war bitter wenig, aber auch gleichzeitig viel. Denn das Sprachgefühl war da, alles andere musste nachgeholt werden.

Anfangs hatten wir es nicht leicht, aber noch schwerer hatte es Victor Klein mit uns, der seine Vorlesungen vom ersten Tag an in deutscher Sprache hielt. Er schrieb sehr viel an die Tafel, und die Ärmel seines Anzuges waren stets weiß von Kreide. In unsere Konzepte durfte sich kein einziger Fehler einschleichen!

Ich kann mich noch gut an den Tag erinnern, als wir unseren Lehrer kennenlernten. Den Raum betrat sicheren Schrittes ein großer kräftiger Mann in den Fünfzigern mit dichtem schwarzem locker zurückgekämmten Haar, hoher Stirn, dunklen strahlenden Augen und einem kaum merklichen milden Lächeln um den Mund. Ein Hüne,

ein Recke von einem Mann! Seinen mächtigen Oberkörper umspannte eine hellbraune Jacke aus grobem Stoff, die Brust trat breit hervor, auf ihr klebte eine armselige Krawatte. Über der oberen Tasche prangte auf der Jacke ein großer verwaschener Tintenfleck. Nachdem unser Lehrer sich vorgestellt hatte, kamen wir an die Reihe. Einer nach dem anderen mussten wir nach vorn gehen, unseren Vor- und Familiennamen an die Tafel schreiben, Herkunftsort und den Deutschlehrer nennen. Und da stellte sich heraus, dass die meisten von uns weder richtig sprechen noch schreiben konnten. Trotzdem legte unser Lehrer keine Unzufriedenheit an den Tag. Was möchte er dabei gedacht haben? Vielleicht: „Na, ihr sprecht mir da aber ein miserables Deutsch“. Dabei hatte er kräftige Wörtchen und Ausdrücke überaus gern. Auch uns gingen sie mit der Zeit in Fleisch und Blut über. Die Sprache Victor Kleins war überhaupt saftig, wie die Sprache des Volkes selbst.

Er unterrichtete uns in Literaturkunde, Geschichte der deutschen Literatur, Methodik des Literaturunterrichts, Geschichte der Weltliteratur. Seine Vorlesungen verliefen nie langweilig, waren tiefschürfend und unterhaltsam. Er verstand es wie kein anderer, den Unterricht durch Witz und Humor aufzulockern.

Die Interessen und Kenntnisse Victor Kleins waren vielfältig und umfangreich. Sein Gesichtskreis und seine Belesenheit erweckten bei uns Studenten Ehrfurcht und Respekt. Er war ein Sammler und Erforscher der sowjetdeutschen Folklore, Methodiker, Autor von Lehrbüchern, Dichter und Schriftsteller. Er kannte nicht nur die deutsche Literatur aus dem Effeff, sondern fand sich vortrefflich in der gesamten Weltliteratur zurecht. Viele Werke deutscher Klassiker kannte er auswendig und zitierte oft aus dem Gedächtnis. Er konnte stundenlang mit Begeisterung über Leben und Schaffen großer Dichter und Schriftsteller erzählen. Auch wir mussten größere Dichtwerke auswendig lernen, z.B. „Der Taucher“, „Die Bürgschaft“, „Die Kraniche des Ibykus“, mussten ganze Romane verschlingen, wie das mit „Der abenteuerliche Simplicissimus Teutsch“, „Der grüne Heinrich“ oder „Der Zauberberg“ der Fall war. Und da halfen keine Ausreden. Es hieß dann: Habt ihr keine Zeit, nehmt euch die Zeit! Gibt es nur ein Exemplar in der Stadt, das müsst ihr aufgetrieben und gelesen haben! War trotzdem die Lektüre aus Laschheit nicht vorbereitet, bezog sich manchmal der Himmel mit finsteren Wolken, und es begann zu donnern und zu blitzen. Jeder Versuch, sich irgendwie zu rechtfertigen, verschlimmerte nur die Lage. Nach paar Minuten stand vor uns wieder der alte Victor Klein.

Victor Klein war sehr kommunikativ. Wie ich das verstehe, war der Umgang mit Menschen für ihn eine natürliche Notwendigkeit. Er ging nie an einem vorbei, ohne ihn anzureden. Er fragte dies, fragte das, und so knüpfte sich ein Gespräch an. Nur in der letzten Zeit sah er öfters abgespannt aus. Ich sah ihn mehrmals in der Pause, seine Pfeife paffend, am Korridorfenster stehen, ganz in sich gekehrt. Das mag wohl schon das erste Zeichen seiner schweren Krankheit gewesen sein als Folge des leidvollen Lebens und der angestrengten Arbeit.

Während einer Folkloristikreise in die deutschen Altai-Dörfer konnte ich beobachten, wie leicht und schnell Victor Klein den Weg zu den Herzen der verschwiegenen Dorfmenschen fand. Er kannte erstaunlich gut das Dorfleben und die Bauernpsychologie. Das beweisen zur Genüge auch seine literarischen Werke. Als uns einmal ein schlauer Alter einen Bären aufbinden wollte, unterbrach ihn Victor Klein mit folgenden Worten: „Machen Sie den jungen Leuten nichts vor. Das sind keine Schwänke. Das ist ja der reine Münchhausen!“

Victor Klein interessierte sich für alle Einzelheiten unseres Studentenlebens. Wenn, und wo der Schuh drückte, hatte er für uns immer ein ermunterndes Wort bereit. Er fragte oft, wie es uns gehe. Und blieb die Antwort aus, konnte er zum Beispiel spaßen:

„Wie´s Pech von der Hose?!“ Oder war wieder mal was los in der Gruppe: „Na, was für eine Wanze ist euch heute über den Nabel gerutscht?“ Das hob jedes Mal die allgemeine Stimmung, und der Unterricht verlief weiter ohne Störung.

Victor Klein hatte ein besonderes Interesse für unseren deutschen Studentenchor. Er erschien oft zu den Proben, riet dem Chorleiter, unserem Kommilitonen Victor Kraft, wie dieses oder jenes Volkslied richtig zu singen ist. Es kam vor, dass er selbst mitsang, dabei strahlten seine Augen jungenhaft. Und wussten wir Victor Klein im Saal unter den Zuschauern, sang es sich besonders wohl.

Victor Klein war ein glänzender Redner. Ich sah ihn vor Studenten, Arbeitern, Dorfbewohnern, Schülern und Eltern auftreten. Und jedes Mal faszinierte er das Publikum im Handumdrehen.

Victor Klein hielt uns in puncto muttersprachlicher Deutschunterricht bzw. sowjetdeutsche Literatur stets auf dem Laufenden. Fast vor jedem Unterricht machte er uns auf ein neues literarisches Werk oder einen wichtigen Artikel aufmerksam. So schürte er unser Interesse. Wir besorgten uns das Empfohlene, lasen und diskutierten darüber. Nie aber hat Viktor Klein mit uns über seine Arbeiten oder Pläne gesprochen, offensichtlich aus Bescheidenheit. Seine Werke mussten nämlich lange reifen, bis sie druckfertig waren. Wir bekamen sie erst in den sowjetdeutschen Zeitungen und später in Büchern zu lesen.

Victor Klein war ein großer Bücherfreund und wollte uns Studenten auch diese Liebe zum Buch anerziehen. Man konnte ihn oft in der zentralen Buchhandlung treffen mit einem neuen Buch in der Hand. Oft riet er, sich dies und das für die künftige Arbeit anzuschaffen.

Längere Zeit bewohnte Victor Klein in einem zweistöckigen hölzernen Haus im Stadtzentrum zwei sehr kleine Zimmer. An den Wänden standen Schränke, vollgestopft mit Büchern. Aber die Tür stand für jeden offen, der seine Hilfe brauchte. Ich war mehrmals bei ihm zu Hause mit meinen ersten Federproben. Er spornte uns

angehende Literaten an, weiter hartnäckig zu arbeiten, redigierte sorgsam unsere Manuskripte mit seiner feinen zierlichen Handschrift. Victor Klein tadelte nie. Wahrscheinlich dachte er: Gut Ding will Weile haben.
Victor Klein starb auf dem Höhepunkt seines Schaffens. Vieles blieb unvollendet, nicht realisiert. Es fiel ein Blatt vom blühenden Baum der russlanddeutschen Literatur.
Seinerzeit schrieb ich folgendes Gedicht zur Erinnerung an Victor Klein, meinen Lehrer:

Er ist nicht mehr am Leben.
Er ist tot.
Er hat uns Grünschnäbeln
die Muttersprache gegeben
wie Brot.

Wie Brot, das süß und bitter ist.
Wie Brot, das nach Steppe und Wermut duftet.
Wie Brot,
das im Schweiße des Angesichts
erworben wird.

Er ist nicht mehr am Leben.
Er ist tot.
Künftig werden wir
den anderen geben
die Muttersprache wie Brot.

Quellen/Источники:

„Heimatbuch der Deutschen aus Russland“. Ab 1954 bis 2012. Herausgegeben von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland. Stuttgart. Jahre 1982/84: Страница(ы)/Seite(n) 80 ff.; Jahre 1992-94: Страница(ы)/Seite(n) 195-199; Jahr 2000: Страница(ы)/Seite(n) 273
„Russland-Deutsche Autoren“. Weggefährten, Weggestalter 1764-1990, Reinhold Keil, Mannheim 1994. 376 Seiten. Seite(n)/Страница(ы) 24, 54, 55, 93-99, 215-216, 298, 306-307, 310, 315, 335, 352
„Russlanddeutsche Literatur“. Lesebuch. Wendelin Mangold, Stuttgart, 1999, ISBN 3-923553-19-6. Seite(n)/Страница(ы) 3, 123-130, 311-312
„Российские немецкие писатели“, Г. Бельгер; Алматы, Издательский дом «Жибек Жолы», 1995 г., ISBN 5-7667-3573-1
„Russlanddeutsche Schriftsteller“: Von den Anfängen bis zur Gegenwart/Herold Belger (Hrsg.) – Berlin: edition ost, 1999, ISBN 3-932180-54-2
„Geschichte der russlanddeutschen Literatur“ 1999, Johann Warkentin. Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. 383 S. ISBN 3-923553-18-8. Seite(n)/Страница(ы) 19, 115, 135, 146, 153, 155, 158, 165, 192, 228
„Anthologie der sowjetdeutschen Literatur“, Band 2, Alma-Ata Kasachstan 1981; «Антология советской немецкой литературы», Том 2, Алма-Ата, Казахстан 1981 (на немецком языке).
„Anthologie der sowjetdeutschen Literatur“, Band 3, Alma-Ata Kasachstan 1982; «Антология советской немецкой литературы», Том 3, Алма-Ата, Казахстан 1982 (на немецком языке).
Zwischen „Kirgisen-Michel“ und „Wolga, Wiege unserer Hoffnung“. Lesebuch zur russlanddeutschen Literatur - Slawgorod (Altairegion) 1998, Sonderausgabe der Wochenschrift „Zeitung für Dich“. Band 1.
„Die Deutschen in der Sowjetunion“ Benjamin Pinkus/Ingeborg Fleischhauer, bearbeitet und herausgegeben von Karl-Heinz Ruffmann, Nomos Verlaggesellschaft, 1987. ISBN 3-7890-1334-10. Seiten 417, 419, 421, 424 u. a.
„В поисках своего ритма» Герольд Карлович Бельгер, (О судьбе, литературе и культуре российских немцев). Статьи и литературные портреты. Издательство «Ғалым», отпечатано в типографии «Курсив» (г. Алматы). Сдано в набор 28.11.2005. Подписано в печать 09.01.2006. ISBN - 9965-593-26-4. Стр. 85, 121, 122, 128, 136
Бельгер Герольд. «Помни имя своё». – Алматы: Ғылым, 1999. – 296 с. ISBN 5-628-02441-4. Стр. 16, 19, 20, 119, 121, 134, 140, 152, 178, 180, 266
Russlanddeutsche Literatur: Etappen der Entwicklung/Российская немецкая литература: этапы развития; Славгород, 1995 Автор-составитель Н. И. Паульзен („Zeitung für Dich“, Deutsche Wochenschrift des Altai). Seiten 19, 28, 41
«Литература волынских немцев» (из серии «Литература немецкого этноса Волыни»), Валентин Витренко, Житомир 2003, Издательство «Волынь», ISBN 996-690-046-7 (книга первая), ISBN 996-690-

047-5 (серия «Литература немецкого этноса Волыни»). Книга издана при помощи посольства ФРГ в Украине. Seite 36
„Lexikon der russlanddeutschen Literatur“, Annete Moritz, Klartext Verlag, 2004, ISBN 3-89851-314-3, Seiten 107-113
„Das Schrifttum über das Deutschtum in Russland“ Eine Bibliographie, 5., sehr erweiterte Auflage von Dr. Karl Stumpp. Hrsg. (1980) Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. (Schlossstrasse 92, 7000 Stuttgart 1). Seite 24
Константин Владимирович Эрлих: «Панорама советской немецкой литературы». Алма-Ата: общество «Знание» КазССР, 1983, 62 стр. Страницы 49, 54, 56
„Heimatliche Weiten“: Sowjetdeutsche Prosa, Poesie und Publizistik. Erscheint zweimal jährlich, gegründet 1981, Herausgeber: „Neues Leben“, Verlag – Prawda – Moskau. «Родные просторы». Советская немецкая проза, поэзия и публицистика. На немецком языке. Издаётся газетой «Нойес лебен». Выходит два раза в год. Издательство «Правда», Москва. ISSN 0207-6985. Heft I, 1981, Seiten 188-192; Heft 2, 1983, Seite 287; Heft 1, 1984, Seite 287; Heft 2, 1984, Seiten 106-168, 286; Heft 2, 1985, Seite 286; Heft 2, 1986, Seite 286
„Bibliographie zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“/Detlef Brandes/Victor Dönninghaus, Band 2. von 1917 bis 1998. (Schriften des Bundesinstituts für Ostdeutsche Kultur und Geschichte Bd. 13), R. OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN 1999, ISBN 3-486-56134-0. Seiten 31 (Nr. 407), 113 (Nr. 1590), 319 (Nr. 4650), 504 (Nr. 7127-7129), 518 (Nr. 7355), 534 (Nr. 7548)
„Bibliographie der sowjetdeutschen Literatur von Anfängen bis 1941“ Studien zum Deutschtum im Osten (Heft 23). Ein Verzeichnis der in Buchform erschienenen sowjetdeutschen Publikationen von Meir Buchweiler, Annelore Engel-Braunschmidt und Clemens Heitnus. 1990. Böhlen Verlag Köln-Wien. ISBN 3-412-05490-9. Seite 91
„Bibliographie der sowjetdeutschen Literatur 1960-1985“ Studien zum Deutschtum im Osten (Heft 20). Ein Verzeichnis der in Buchform erschienenen sowjetdeutschen Publikationen von Annelore Engel-Braunschmidt und Clemens Heitnus. 1987. Böhlen Verlag Köln-Wien. ISBN 3-412-01187-8. Seiten 17 (Nr. 113), 72
„Hand in Hand“ «Рука об руку». Gedichte und Erzählungen. Verlag für fremdsprachige Literatur. Moskau 1960. Стихотворения и рассказы. На немецком языке. Отпечатано в Московской типографии № 3. Страница(ы)/Seite(n) 59, 189-202
„Hand in Hand“ «Рука об руку». Gedichte und Erzählungen sowjetdeutscher Autoren. Zweiter Band. Verlag Progress. Moskau 1965. Стихотворения и рассказы. Том II. На немецком языке. Отпечатано в Московской типографии № 7. Страница(ы)/Seite(n) 65-70, 151-157, 263
„Geschichte der Deutschen in Russland“ «История немцев России». Ein Lehrbuch. Учебное пособие. Авторы: Герман А.А., Иларионова Т.С., Плеве И.Р. Издательство «МСНК-пресс». Тираж 3000 экземпляров. ISBN 5-98355-016-0. Страница(ы)/Seite(n) 497, 506
„LEXIKON zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“. Herausgegeben von: Hans-Joachim Kathe und Winfried Morgenstern. Erscheint in der Reihe Lindenblätter des Bildungsvereins für Volkskunde in Deutschland DIE LINDE e. V. Berlin 2000. Страница(ы)/Seite(n) 198
„Phönix“ «Феникс» Almanach der Russlanddeutschen für schöngeistige Literatur und Publizistik, Politik und Geschichte, Christ und Welt. Немецкий литературно-художественный и общественно-политический альманах на немецком и русском языках. Учредитель: Deutsche Allgemeine Zeitung (Казахстан, Алма-Ата). Winter/Зима 1999. № 4 (28). Страница(ы)/Seite(n) 170-174
«Жанр и этническая картина мира в поэзии российских немцев второй половины XX – начала XXI вв.» „Genre und das ethnische Weltbild in der Poesie der Russlanddeutschen der 2. Hälfte des XX. – Anfang des XXI Jahrhunderts“ Зейферт Елена Ивановна/Seifert, Elena Iwanowna. BMV Verlag Robert Burau, 32791 Lage (Westf.) 2009. ISBN 978-3-935000-68-0. Seite(n)/Страница(ы) 51, 16, 82, 85, 87, 88, 99, 180, 335
„Die Liederhandschriften der Russlanddeutschen“. Quellensammlung und Untersuchung. Asta Christa Plänitz. N. G. ELWERT VERLAG MARBURG 1995. ISBN 3-7708-1048-1. Seite(n)/Страница(ы) 491
Sowjetdeutsche Lyrik“ zu den Themen „Muttersprache“ und Heimat“ als narrativer Identitätsakt. Ljubow Kirjuchina. Studien der Forschungsstelle Ostmitteleuropa an der Universität Dortmund Band 29. Harrassowitz Verlag Wiesbaden 2000. ISBN 3-447-04237-0. ISSN 0179-6356. Seite(n)/Страница(ы) 76, 132, 133, 139, 408, 409, 419 u. a.
„Zehn sowjetdeutsche Erzähler“. Zusammengestellt von Lothar Grünewald und Marijke Lanius. Verlag Volk und Welt, Berlin 1982. Seite(n)/Страница(ы) 136-182
„Geschichte und Kultur der Deutschen in Russland/UdSSR“. „Auf Spuren einer Minderheit“. Herausgegeben von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. Ausstellungskatalog. ISBN 3-7995-4129-2. Страница(ы)/Seite(n) 140-141

„Kulturwandel der Deutschen aus der Sowjetunion“. Eine empirische Studie zur Lebenswelt Russlanddeutscher Aussiedler in der Bundesrepublik. Klaus BOLL. N. G. Elwert Marburg 1993.ISBN 3-7708-1012-0. Seite 367

Bis zum letzen Atemzug“. Verlag „KASACHSTAN“, Alma-Ata 1968. «Сильные духом» (на немецком языке). Издательство «Казахстан», г. Алма-Ата. 1968. Seite(n)/Страница(ы) 79-84

„Sage über meine Freunde“. Sowjetdeutscher Almanach. Prosa, Lyrik, Nachdichtungen, Humor. Verlag Progress Moskau 1974. «Сказ о моих друзьях». Альманах советско-немецкой прозы и поэзии. Seite(n)/Страница(ы) 18-32, 558-559

„Kalender 2003“. Herausgeber: Historischer Forschungsverein der Deutschen aus Russland e.V. (**HFDR**).

„Russlanddeutsche Schriftsteller“ Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Biografien und Werkübersichten. Erweiterte Neuauflage 2010. Ins Deutsche übersetzt und ergänzt von Erika Voigt und Irina Leinonen. Nora Verlag Berlin. ISBN 978-3-86557-243-1. Seite(n)/Страница(ы) 113-115

«ТВОИ НЕМЦЫ, РОССИЯ» „RUSSLAND, DEINE DEUTSCHEN“. Курт Вильгельм. Очерки истории российских немцев. Waldemar Weber Verlag 2012. ISBN 978-3-939951-36-0. Seite(n)/Страница(ы) 386, 387, 388, 397

„Der misstrauischen Sonne entgegen“ «Навстречу недоверчивому солнцу». Anthologie der Literatur der Russlanddeutschen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts – Anfang des 21. Jahrhunderts. Антология литературы российских немцев второй половины XX - начала XXI в. Moskau/Москва 2012. ISBN 978-5-98355-106-0. Seite(n)/Страница(ы) 328-349

„Poesie-Sammelband“. Herausgeber: Freundschaft, Deutsche Allgemeine Zeitung, Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland Almaty. Auflage 700 Exemplare. Druckerei: Print House Gerona, Almaty. Seite(n)/Страница(ы) 164-177

„Höhen und Tiefen der Russlanddeutschen“. Wendelin Mangold. Referate. Gesamtherstellung Edita Gelsen e.V. ISBN 978-3-945965-57-3. Страница(ы)/Seite(n) 16f.; 18

„В ВОЗДУХЕ РАСТЁТ КОЛОКОЛЬНЯ ИЗ ЗВУКОВ“ „IN DER LUFT WÄCHST EIN GLOCKENTURM AUS LAUTEN“. Lesebuch der Literatur der Russlanddeutschen der zweiten Hälfte des 20.– Anfang des 21. Jahrhunderts. Prosa. Литературно-художественное издание. Хрестоматия по литературе российских немцев второй половины XX – начала XXI века. Проза. Автор-составитель и ответственный редактор Е. Зейферт. Координаторы проекта Н. Хречкова, С. Храмушина. Выпускающий редактор Г. Корженкова. Корректоры Д. Миланчева, В. Радакова. Дизайн, вёрстка О. Баумгертнер. ISBN 978-5-9907537-1-6. Страница(ы)/Seite(n) 75-81

„Das Schicksal eines Theaters“, «Судьба одного театра» на немецком языке: Rose Steinmark, Розе Штайнмарк. Москва 2017. РусДойч Медиа. 376 стр. ил. Редактор: Яна Пфандер. ISBN 978-5-9907539-5-2. Страница(ы)/Seite(n) 332

„Russland-Deutsche Zeitgeschichte“. Band 17, Ausgabe 2020. Biographien, Kriegsgeschichten, Auswanderungskampf, Tipps für Familienforschungen. Projektleiter: Michael Wanner / Regenstauf. Herausgeber: „Historischer Forschungsverein der Deutschen aus Russland e.V.“ Nürnberg. Internet: www.hfdr.de. ISBN 978-3-9820386-2-9. Страница(ы)/Seite(n) 75-77

Autoren Liste

-I-

1. **IDEN-ZELLER, Anita**
2. **IDES, Ysbrant (Ewert, Jelisarij Jelisarjev).** (*1657 - †1708)
3. **IFFLAND, Helene**
4. **IGEL, Ernst**
5. **IGNATIUS, Viktor-Georg.** (*10.08.1906)
6. **IJULSKAJA, Galina.** (*1947)
7. **IKKES, Jakob.** (*15.09.1926 - †02.04.2017)
8. **ILJIN, Iwan Alexandrovitsch.** (*1883 - †1954). ***Kurt.Wil.***
9. **ILJINA (KÖHLER), Larisa**
10. **ILLENSEER, Katharina**
11. **ILLES, B. (Bella)**
12. **ILLG, Herta (**geborene **Rebinsky).** (*17.03.1919)
13. **IMHERR, Edmund.** (*1916)
14. **INGENHORST, Heinz**
15. **INGE-VECHTOMOV, Sergej (Dr.).** (*04.04.1939). ***R.St.***
16. **IONKIS, Greta (Dr.).** (*1937). ***R.St.***
17. **IORDAN, V. K.**
18. **ISAAC (ISAAK), Franz**
19. **ISAAK, G.**
20. **ISAAK, Helene**
21. **ISAAK, Jakob F.**
22. **ISAAK, Susanne.** (*28.03.1927)
23. **ISENBECK, Charles. (Dr.).** (*1802(?) - †13.11.1860)
24. **ISERT, Wilhelm**
25. **ISKAM, Friedrich**
26. **ISKANDER (ROMANOV), Alexander.** (*03.11.1887 - †26.01.1957). ***S.Wen. R.St.***
27. **IVEN, Carl. (Dr.).** (*05.12.1797 - †21.06.1866)
28. **IVERSEN, Julius Bogdanovitsch.** (*05.04.1823 - †13.04.1900). ***R.St.***

Autoren Liste

-J-

1. **JABS, A.**
2. **JACK, Walter Ludvigovitsch.** (*15.08.1878 - †07.01.1939)
3. **JÄCK (JÄCKH), Werner**
4. **JACOBSON (IACOBSON), Georgij.** (*19.01.1871 - †23.11.1926). ***R.St.***
5. **JACQUEMIEN, Rudolf Fridrichovitsch.** (*16.02.1908 - †11.1992)
6. **JACQUES, John G.**
7. **JAEHRIG, Iohann (Johann).** (*17?? - †1795). ***R.St.***
8. **JAEKEL (JAECKEL), Martin**
9. **JAGEL, Olga.** (*1960)
10. **JÄGER (JEGER), Wladimir (Dr.).** (*1947)
11. **JÄGER (JAEGER), Sergej (Dr.).** (*18(30).07.1914 - †30.07.1987). ***R.St.***
12. **JAHN, Dieter**
13. **JAHNS, Arnold.** (*1911)
14. **JAHNS, Robert**
15. **JAHUS, Alfred**
16. **JAKIMOW KRUSE, Annemarie v.**
17. **JAKOB (JACOB), Ludwig (Heinrich).** (*20.02.1759 - †22.07.1827). ***R.St.***
18. **JAKOBI (PESCHKOVA-TOLIVEROVA), Alexandra.** (*1842 - †1918). ***R.St.***
19. **JAKOBI, Boris Semjonovitsch (Moritz Herman).** (*1801 - †1874)
20. **JAKOBI, Pavel Iwanovitsch.** (*1842 - †1913)
21. **JAKOBI, Wladimir.** (*1946 - †1992)
22. **JAKOBSOHN, Roman**
23. **JAKSCH, Wenzel**
24. **JAKUBA, Alexander.** (*1983). *Ekaterina Janzen*
25. **JANECKE (JANCKE), Anna**
26. **JÄNISCH, Johann Heinrich.** (*1734). ***R.St.***
27. **JANISCH, Karl Andrejevitsch.** (*23.04.1813 - †17.1872). ***R.St.***
28. **JANKE, Arthur E. (Dr.)**
29. **JANKE, Sonja.** (*1954)
30. **JANKE, Wladimir.** (*1950)
31. **JANNSEN (JANSSEN), Susanne**
32. **JANSON, Gertruda.** (*1930)
33. **JANSON, Julij Eduardovic**
34. **JANSON, M.**
35. **JANSON, P.**
36. **JANTZEN, Erika**
37. **JANTZEN, Herbert John.** (*1922)
38. **JANTZEN, Hermann**
39. **JANTZEN, Jakob**
40. **JANZ, H.**
41. **JANZ, Jakob**
42. **JANZEN (JANTZEN), Wladimir.** (*29.09.1954). ***R.St.***
43. **JANZEN, Anna**
44. **JANZEN, H.**
45. **JANZEN, Hedy**
46. **JANZEN, Heinrich**
47. **JANZEN, Jakob H.**
48. **JANZEN, Jakob (2)**
49. **JANZEN, Jakob.** (*1950)
50. **JANZEN, Jekaterina**
51. **JANZEN, Johann.** (*27.04.1893 - †24.09.1967)
52. **JANZEN, K.**
53. **JANZEN, Lidia**
54. **JANZEN, Mary E.**

55. **JANZEN, Nikolaj Peter**
56. **JARMINOWSKI, Natalie**
57. **JASSMANN, J. (A.)**
58. **JAWEIN, Ludwig Wilhelm. (***20.08.1854 - †25.10.1911)
59. **JAWEIN, Wilhelm. (Dr.).** (*20.12.1866 - †1934)
60. **JAWLJANSKI, Igor**
61. **JECKEL, Olga**
62. **JEDIG (EDIG), Hugo (Gugo) (H.) (G.) (Dr.).** (*08.09.1920 - †11.10.1991)
63. **JEDIG, Wiegand.** (*1933)
64. **JEGORSCHEW, Anatoli.** (*1935)
65. **JEKEL, Gottlieb Iwanowitsch.** (*1929)
66. **JEKEL, Leonid.** (*06.03.1955). ***R.St.***
67. **JENISCH, Nikolaj Viktorovitsch.** (*1880 - †1966). ***R.St.***
68. **JENISCH, Viktor Christianovitsch.** (*1852 - †07.09.1893). ***R.St.***
69. **JENN, Johanna (**geborene **Fehderau).** (*1925 - †27.05.2016)
70. **JENNY, Adolf**
71. **JENNY, Ernst**
72. **JEPIFANZEWA (LEINWEBER), Aljona.** (*1991). *Swetlana Katscherowskaja*
73. **. JERNSTEDT, Pjotr Viktorovisch (Dr.).** (*09.06.1890 - †25.12.1966). ***R.St.***
74. **JERNSTEDT, Viktor Karlovitsch (Dr.).** (*14.12.1854 - †21.08.1902). ***R.St.***
75. **JERVE, Boris Borisovitsch.** (*01.08.1878 - †27.10.1934)
76. **JESKE, Eduard.** (*1942)
77. **JESSE, Eduard**
78. **JOHANNES, Emanuil.** (*10.05.1915). ***R.St.***
79. **JOHANNES, Philipp**
80. **JOHANNSEN, Alexis. (Dr.).** (*30.09.1844 - †10.06.1905)
81. **JOHANNSON (JOHANSON), Ellinor (E).**
82. **JOHANNSON (JOHANNSEN), Karl. (Dr.).** (*02.11.1836 - †16.06.1885)
83. **JOHANSEN (JOGANSEN), Bodo (Dr.).** (*22.01.1911 - †23.09.1996). ***R.St.***
84. **JOHANSEN, Eduard.** (*1831 - †1912). ***R.St.***
85. **JOHANSEN (JOGANSEN), Herman (Dr.).** (*27.10.1866 - †22.03.1930). ***R.St.***
86. **JOHST, Hans**
87. **JOKKERS, Nikolai.** (*1930)
88. **JORCH, Georg.** (*1923)
89. **JORDAN, Artur.** (*30.12.1940 - †31.12.2018). *Swetlana Katscherowskaja*
90. **JORDAN, Bella.** (*1947). *Bella Jordan*
91. **JORDAN, Fjodor Iwanovitsch.** (*13.08.1800 - †19.09.1883)
92. **JORDAN, Irina Nikolajevna.** (*09.1.1910 - †27.05.1976)
93. **JÖRKE, Paul**
94. **JOSSA, Alexander Alexandrovitsch.** (*1841 - †07.09.1907)
95. **JOSSA, Alexander Andrejevitsch.** (*19.12.1810 - †02.01.1894)
96. **JOSSA, Grigorij (Heinrich) Andrejevitsch.** (*24.01.1804 - †27.07.1874)
97. **JOSSA, Nikolaj Alexandrovitsch (Dr.).** (*07.05.1845 - †31.12.1916). ***R.St.***
98. **JOST, David Korneevitsch.** (*28.03.1920 - †13.12.1987)
99. **JOST, Irina**. (*1957)
100. **JUNCKER, Gottlob Friedrich Wilhelm**
101. **JUNDT, Paul**
102. **JUNG, Franz (Franc).** (*26.11.1888 - †21.01.1963)
103. **JUNG, Karl.**
104. **JUNG, Pavel**
105. **JUNGBLUTH, Theodor**
106. **JUNGE, Eduard Andrejevitsch (Dr.).** (*12.11.1832 - †15.09.1898). ***R.St.***
107. **JUNGER, Elena Wladimirovna.** (*24.04.1910 - †04.08.1999). ***R.St.***
108. **JUNGER, Wladimir Andreevitsch.** (*1883 - †1918)
109. **JUNGMANN, Emanuel Kondratjevitsch**
110. **JUNGMANN, K.**
111. **JUNGMEISTER, Alexander.** (*1928)
112. **JUNGTON, Reinhold.** (*1911)
113. **JUNKER (JUNCKER), Wasilij. (Dr.).** (*25.03.1840 - †1(13).02.1892). ***R.St.***

114. **JUNKER, M.**
115. **JUON, Pavel (Paul) Fjodorovitsch.** (*23.02.1872 - †21.08.1940). ***R.St.***
116. **JURGENS, Nikolaj.** (*16.11.1847 - †09.09.1898)
117. **JÜRGENSEN, A.**
118. **JURGENSOHN (JURGENSON), Ernest.** (*06.06.1891 - † vor 1932)
119. **JURGENSOHN, Georgij (Dr.).** (*16.10.1935). ***R.St.***
120. **JURGENSON, Boris Petrovitsch.** (*1868 - †1935)
121. **JURMANN, Nikolai. (Dr.).** (*1867 - †1938)
122. **JURTSCHENKO-ZETTLER, A.**
123. **JURTSCHUK (REITENBACH), Olinda.** (*1933)
124. **JUST, L.R.**
125. **JUSTUS, K.F.**
126. **JUSTUS, P.**
127. **JUSTUS, Wladimir Ottovitsch.** (*05.04.1950)

Autoren Liste

-K-

1. **KAAU-BOERHAAVE, Herman (Dr.).** (*27.09.1705 - †07.10.1753). ***R.St.***
2. **KADE, Ernest Wasiljevitsch (Dr.).** (*03.10.1817 - †22.11.1889). ***R.St.***
3. **KAEFER (KÄFER), Nikolaj Iwanovitsch (Dr.).** (*24.01.1864 - †28.12.1944). ***R.St.***
4. **KAEMMERLING, Michael Konstantin.** (*03.05.1853 - †24.02.1902)
5. **KAEMPFER, Engelberg (Dr.).** (*1651 - †1716). ***R.St.***
6. **KÄFER, N.**
7. **KAHL, Jewgenij Fjodorovitsch.** (*06.09.1863 - †16.09.1891). ***R.St.***
8. **KAHLE, Wilhelm**
9. **KAIDJA, Aivo.** (*1920)
10. **KAINDL, Friedrich**
11. **KAINDL, Raimund Friedr.** (*1866 - †1930)
12. **KAISER, A.**
13. **KAISER, Alexander**
14. **KAISER, Astrid**
15. **KAISER, Christina.** (*1995). *Swetlana Katscherowskaja*
16. **KAISER, Frieda**
17. **KAISER, Heinrich.** (*1901)
18. **KAISER, Nikolaj.** (*10.06.1892 - †28.10.1949). ***R.St.***
19. **KAISER, Wladimir.** (*1963). *Swetlana Katscherowskaja*
20. **KAJANDER, Nikolaj (Dr.).** (*1851 - †1896). ***R.St.***
21. **KALERGIS (NESSELRODE, MUCHANOVA), Maria Fjodorovna.** (*07.08.1822 - †22.05.1874)
22. **KALISCH, Else** (geborene **GERSTENBERGER**). (*18.12.1911)
23. **KALISCH, Hermann Georgijevitsch (Dr.).** (*28.06.1895 - †12.03.1965). ***R.St.***
24. **KALISCH, Wasilij Georgijevitsch.** (*28.10.1899 - †11.04.1973)
25. **KALTERFELD, Anna**
26. **KALTOFEN, R.**
27. **KALWEIT (KALVEJT), Martin Karlovitsch.** (*1833 - †1918)
28. **KÄMMEL, F.**
29. **KAMPEN, Agatje** (**Agatje von KAMPEN**). (* vor 1941)
30. **KAMPEN, Johann (Johannes D.).** (*1921 - †15.11.2015)
31. **KÄMPF, Heinrich Jakovlevitsch.** (*17.02.1908 - †17.09.1973)
32. **KÄMTZ, Ludwig (Ludwig Friedrich) (Dr.).** (*23.01.1811 - †08.12.1867). ***R.St.***
33. **KANDLER, G.**
34. **KANNABICH, Julij Wladimirovitsch (Dr.).** (*1872 - †1939). ***R.St.***
35. **KANTOR, Georg (Dr.).** (*03.03.1845 - †1917). ***R.St.***
36. **KAPHEER (KAPHERR), Egon Erhr. v.**
37. **KAPINOS, Alois**
38. **KAPIS, Viktor Iwanovitsch**
39. **KAPLAUCH (NIKKEL), Anatolij**
40. **KAPNIST, Wasilij.** (*1758 - †1823)
41. **KAPP, Josef.** (*1911)
42. **KAPPER, Oskar (Dr.).** (*11.10.1888 - †11.03.1968). ***R.St.***
43. **KAPPES, S.**
44. **KARASEK, Alfred**
45. **KARASEK-STRYKOWSKI (-STRZYGOWSKI), Herta (Hertha)**
46. **KARGE, Paul**
47. **KARGEL, Iwan (Johann) Weniaminovitsch.** (*1849 - †1937(1939). ***R.St.***
48. **KARGEL, J. G.**
49. **KARGER, Adolf**
50. **KARL, Artur (Arthur).** (*22.06.1928 - †09.02.2004). *Olga Silantieva*
51. **KARLHOF, Nikolaj Iwanowitsch.** (*21.12.1806. - †07.12.1877). ***S.Wen. R.St.***
52. **KARLHOF (CARLHOFF), Wilhelm Iwanovitsch.** (*1796 - †29.03.1841). ***R.St.***
53. **KARLOV, Nikolaj.** (*29.09.1926). ***R.St.***
54. **KARNATZ, Hans**

55. **KARPINSKI, Alexander (Dr.).** (*26.12.1846 - †15.07.1936). ***R.St.***
56. **KASDORF, Alice**
57. **KASDORF, Hans (Dr.).** (*1928)
58. **KASEMIR (geb. STEINHAUER), Berta.** (* vor 1932)
59. **KASISCHKE-KÄMMLER, Lucie**
60. **KASIZKAJA, Tatjana**
61. **KASPAR, Wilhelm**
62. **KASPARI, Christian.** (*1901)
63. **KATSCHEROWSKAJA, Swetlana.** (*24.07.1956). *Swetlana Katscherowskaja*
64. **KATTERFELD, Anna**
65. **KATTERFELD, Gennadij (Dr.).** (*05.12.1927 - †06.04.2013). ***R.St.***
66. **KATTERFELD, Nikolaj Oskarovitsch.** (*1899 - †1943)
67. **KATTERFELD, Traugott Karl Konstantin.** (*1826 - †1876)
68. **KATTERFELD, Wilhelm.** (*1869 - †1919)
69. **KATZENSTEIN (KAZENSTEIN), Ewald.** (*11.06.1918 - †28(31).07.1992)
70. **KATZER, Rudolf Franzevitsch.** (*1870 - †1942). ***R.St.***
71. **KATZMANN, Jurij.** ***Kurt.Wil.***
72. **KAUDER, Viktor**
73. **KAUENHOWEN, Kurt**
74. **KAUFMANN, Alexander Arkadjevitsch.** (*12.04.1864 - †18.05.1919)
75. **KAUFMANN, Illarion Ignatjevitsch.** (*1845 - †1915). ***Kurt.Wil.***
76. **KAUFMANN, Konstantin Petrovitsch.** (*19.02.1818 - †16.05.1882). ***Kurt.Wil.***
77. **KAUFMANN, Leonid Sergejevitsch.** (*01.10.1907 - †04.03.1973). ***R.St.***
78. **KAUFMANN, Nikolaj (Dr.).** (*08.02.1834 - †15.12.1870). ***R.St.***
79. **KAUFMANN, Pjotr Michailovitsch.** (*07.05.1857 - †06.03.1926)
80. **KAUL, Alois**
81. **KAUL, Friedrich**
82. **KAULBARS, Alexander Wasiljevitsch.** (*11.05.1844 - †25.01.1929)
83. **KAULBARS, Nikolaj Wasiljevitsch.** (*22.05.1842 - †20.11.1905). ***R.St.***
84. **KAULBARS, Wasilij Romanovitsch.** (*1798 - †1888)
85. **KAUTZ, Samuel.** (*1918 - †2001)
86. **KAYSER, Julius Adolf. (Dr.).** (*17.09.1836 - †07.04.1897)
87. **KECHTER, Marina.** (*11.10.1962 - †29.12.2021). ***R.St.***
88. **KEEBACH, Karl (Karolus Antonius).** (*1799 - †05.05.1851). ***R.St.***
89. **KEGEHL, Wladimir Wilhelmovitsch.** (*26.06.1884 - †31.12.1941). ***R.St.***
90. **KEGEL, Iohann Karl Ehrenfried.** (*1784 - †1863). ***R.St.***
91. **KEHLBERG, Pjotr.** (*21.12.1818 - †10.1896)
92. **KEHR, Georg Jakov.** (*1692 - †05.05.1740). ***R.St.***
93. **KEIB, Johann.** (*24.11.1948 - †07.04.2025). ***R.St.***
94. **KEIL, Reinhold.** (*21.10.1908 - †18.01.1995)
95. **KEISER, Alexander Fjodorowitsch. (Dr.).** (*17.01.1886 - †21.01.1959)
96. **KELCHEN, Iwan (Iohann Heinrich).** (*17.11.1723(22) - †1810). ***R.St.***
97. **KELLER, Andreas.** (*23.08.1963)
98. **KELLER, Boris Alexandrovitsch.** (*28.08.1874 - †29.10.1945). ***R.St.***
99. **KELLER, Boris (Dr.).** (*14.12.1912 - †14.01.1997). ***R.St.***
100. **KELLER, Conrad (Konrad).** (*01.03.1857)
101. **KELLER, Edgar Franz (Dr.).** (*28.05.1902 - †01.07.1985)
102. **KELLER, I.**
103. **KELLER, Iwan Iwanovitsch**
104. **KELLER, Katharine.** (*1977)
105. **KELLER, Lev Wasiljevitsch.** (*1863 - †1939). ***R.St.***
106. **KELLER, Rudolf**
107. **KELLER, Samuel.** (*15.03.1856 - †14.11.1924)
108. **KELLER, Sofia**
109. **KELLER, Wasilij (Johann Wilhelm) (Dr.).** (*13.08.1821 - †17.10.1888)
110. **KELLER, Wilhelm**
111. **KELLER-LEISLE, Emilia (Dr.).** (*20.05.1898 - †1986)
112. **KELLERMANN, Johannes.** (*17.10.(9).1896 - †23.03.1944)
113. **KELLERMANN, Peter; (Pseudonym Petermann, Peter).** (*17.04.1910 - †1939)

114. **KELPETER (KEHLPETER), Josef Gotlieb.** (*1733 - †1806)
115. **KEMLER, Elena.** (*1949). *Елена Кемлер*
116. **KEMMERER, Alexander Bogdanovitsch (Dr.).** (*1789 - †03.02.1858)
117. **KEMMERICH, Alexander (Dr.).** (*12.09.1912 - †31.01.2010)
118. **KEMNITZ, Jevgenij Karlovitsch.** (*1832 - †16.08.1871)
119. **KEPPLER, Melanie**
120. **KERBEL, Minna**
121. **KERBER, Eduard Heinrichovitsch.** (*11.05.1941)
122. **KERBITZ, Valeria.** (*1936)
123. **KERN, Albert**
124. **KERN, Anna P.** (*1904)
125. **KERN, Anna.** (*1800 - †1879). ***Kurt.Wil.***
126. **KERN, Dora**
127. **KERN, Eduard Eduardovitsch (Dr.).** (*27.07.1855 - †19(14).06.1937)
128. **KERN, Hugo**
129. **KERN, Johann.** (*1942)
130. **KERNER, Valentina**
131. **KERNIG, Wladimir Michailovitsch (Dr.).** (*16.06.1840 - †19.04.1917)
132. **KERSTENS, Iohann Christian (Dr.).** (*17.12.1713- †13.07.1802)
133. **KESSELMANN, Irma**
134. **KESSENICH, Wladimir Nikolajevitsch (Dr.).** (*23.10.1903 - †15.07.1970). ***R.St.***
135. **KESSLER (KEßLER), Josef (Aloysius) (Dr.).** (*12.08.1862 - †10.12.1933)
136. **KESSLER, Eduard.** (*1957)
137. **KESSLER, Karl Fjodorovitsch (Dr.).** (*19.11.1815 - †03.03.1881). ***R.St.***
138. **KESSLER, Konrad Aloys**
139. **KESSLER, Robert (Dr.).** (*28.08.1937). ***O.Sil. R.St.***
140. **KESSLER, W.**
141. **KETTLER, Julius Iwan**
142. **KEUP, Erich**
143. **KEUSSLER, Friedrich**
144. **KEUßLER, Gottlieb August.** (*27.07.1844 - †07.01.(05.08).1913)
145. **KEUSSLER, Johannes S.**
146. **KEYLMANN, Georgij (Dr.).** (*16.05.1923 - †04.05.1993)
147. **KEYSERLING, Alexander Andrejevitsch (Dr.).** (*15.08.1815 - †08.05.1891)
148. **KEYSERLING (KEYSERLINK), Christian Heinrich.** (*01.08.1727 - †21.11.1787)
149. **KEYSERLING, Hermann Alexander (Graf).** (*20.07.1880 - †26.04.1946)
150. **KIEFER, Eva.** (*09.09.1909 - †12.7.1994)
151. **KIEFL, Walter**
152. **KIESEL, Alexander (Dr.).** (*21.03.1882 - †01.12.1982)
153. **KIESERITZKY, Hahngolf Jegorovitsch (Reinhold Gustav Hahngolf).** (*18.03.1847 - †28.12.1903)
154. **KIESEWALTER, Boris (Dr.).** (*30.11.1916 - †01.12.1982)
155. **KIESEWALTER, Dm. (Dr.).** (*27.11.1912 - †26.05.1987). *Georgij Kiesewalter* ***R.St.***
156. **KIESEWALTER, Georgij.** (*1955)
157. **KIESEWALTER, Sergej.** (*1873 - †1937). *Georgij Kiesewalter*
158. **KIESEWETTER, Alexander (V) (Dr.).** (*10.05.1866 - †09.01.1933)
159. **KIEßLING (GÖRZEN), Viktor** (Dr. – Ing.). (*16.11.1945). *Viktor Kießling*
160. **KIETER, Alexander Alexandrovitsch.** (*20.08.1813 - †23.03.1879). ***R.St.***
161. **KIGHN (DEDLOV), Wladimir (Dr.).** (*15.01.1856 - †03.06.1908). ***R.St.***
162. **KILLER, Vitalij.** (*1947)
163. **KIM, Eva.** (*10.08.1991). *Swetlana Katscherowskaja*
164. **KIMMERLE, Ernst**
165. **KIND, Natalja (Dr.).** (*08.07.1917 - †13.02.1992). ***R.St.***
166. **KIND, Wladimir (Dr.).** (*03.10.1883 - †12.02.1938)
167. **KINDSVATER, Adam**
168. **KINDSVATER, Andreas**
169. **KIRCHGÄSSNER, Viktor (Dr.).** (*06.12.1964)
170. **KIRCHHOF, Konstantin Gottlieb.** (* vor 1812)
171. **KIRCHHOFF, Alfred**
172. **KIRCHNER, Julius**

173. **KIRRINIS, H.**
174. **KIRSCH, Frieda**
175. **KIRSCH, Jakob.** (*1956)
176. **KIRSCHNER, A.**
177. **KISELJOWA (BREITMEUER), Dina.** *05.09.1977)
178. **KIST, Viktor. (Dr.).** (*16.04.1950)
179. **KISTER, K.**
180. **KITTLITZ, Friedrich Heinrich.** (*16.02.1799 - †10.04.1874)
181. **KLAASSEN, Martin**
182. **KLAGES, Fjodor Andrejevitsch.** (*22.01.1814 - †21.01.1900)
183. **KLÄGRAF (KLEGRAF), Viktor**
184. **KLAPROT, Heinrich Julius.** (*1783 - †1835)
185. **KLASS, Irina.** (*1978)
186. **KLASSEN, Abram J.**
187. **KLASSEN, Abram.** (*17.05.1919)
188. **KLASSEN, Andreas**
189. **KLASSEN, Andrej.** (*1935 - †10.1996)
190. **KLASSEN, David.** (*1927 - †12.08.2004)
191. **KLASSEN, Elizabeth Suderman**
192. **KLASSEN, G. N.**
193. **KLASSEN, Gerhard J.**
194. **KLASSEN, Heinrich (Dr.).** (*31.05.1917 - †01.03.2002). *Olga Silantieva*
195. **KLASSEN, Heinrich (Dr.).** (*1961)
196. **KLASSEN, Heinrich. 2.**
197. **KLASSEN, Heinrich**
198. **KLASSEN, Herbert**
199. **KLASSEN, Igor.** (*1963)
200. **KLASSEN, Isaac P.**
201. **KLASSEN, Jegor (Dr.).** (*1795 - †16.07.1862)
202. **KLASSEN, John N. (Dr.).** (*1929)
203. **KLASSEN, Kornelius.** (*03.08.1894 - †1954)
204. **KLASSEN, Lena (Dr.).** (*1971)
205. **KLASSEN, Ljuba.** (*1986)
206. **KLASSEN, M.**
207. **KLASSEN, Martin**
208. **KLASSEN, N. J.**
209. **KLASSEN, Olga Maria.** (*1975)
210. **KLASSEN, P.A.**
211. **KLASSEN, Peter J.**
212. **KLASSEN, Peter P.**
213. **KLASSEN, Peter.** (*25.12.1906 - †08.05.1998)
214. **KLASSEN, Peter**
215. **KLASSEN, Willi (Dr.).** (*1913 - †1986)
216. **KLASSEN Wladimir.** (*1946)
217. **KLASSNER, Tatjana.** (*1951). ***R.St.***
218. **KLASSOHN, Robert Eduardovitsch.** (*31.01.1868 - †11.02.1926)
219. **KLATT, Wilhelm**
220. **KLAUBE, Manfred**
221. **KLAUS (CLAUS), Karl Ernst.** (*11(22).01.1796 - †12(24).03.1864)
222. **KLAUS, Alexander.** (*1829 - †1887)
223. **KLAVEN, Albert (Dr.).** (*25.12.1934)
224. **KLEIN, Anna.** ***R.St.***
225. **KLEIN, Eduard**
226. **KLEIN, H.**
227. **KLEIN, Iwan Fjodorovitsch (Dr.).** (*1837 - †1922)
228. **KLEIN, Karl Kurt**
229. **KLEIN, Katarina.** (*1996)
230. **KLEIN, R.**
231. **KLEIN, Roman Iwanovitsch.** (*1858 - †1924). ***Kurt.Wil.***

232. **KLEIN, Stephan J.**
233. **KLEIN, Viktor Georgijevitsch.** (*29.10.1909 - †11.10.1975)
234. **KLEINDIENST, Alfred (Dr. theol.).** (*1893 - †1983)
235. **KLEINDIENST, P.**
236. **KLEINENBERG, Sergej (Dr.).** (*21.06.1909 - †17.11.1968)
237. **KLEINMICHEL (KELLER), M.E.** (*1846 - †1931)
238. **KLEJNENBERG, I. E.**
239. **KLEMENZ, Dmitrij Alexandrovitsch.** (*14.12.1848 - †08.01.1914). ***Kurt.Wil.***
240. **KLETKE, Hermann**
241. **KLEVESAHL, Theodor Christian. (Dr.).** (*15.10.1812 - †27.01.1875)
242. **KLIEWER, Friedrich**
243. **KLIEWER, Viktor D.**
244. **KLIGE, Rudolf (Dr.).** (*15.03.1932)
245. **KLING, H.**
246. **KLING, Julia.** (*1989)
247. **KLING, Oleg (Dr.).** (*01.06.1953)
248. **KLINGEN, Iwan Nikolajevitsch.** (*1851 - †1922)
249. **KLINGER, Friedrich-Maximilian.** (*17.02.1752 - †13.02.1831)
250. **KLINGER, Iwan Andrejevitsch.** (*? - †1897)
251. **KLINGSTÄDT, Timofej Iwanovitsch.** (*1710 - †1786)
252. **KLIPPENSTEIN, Lawrence**
253. **KLIPPERT, Wilhelm.** (*1874)
254. **KLJUTER (KLÜTER), N.**
255. **KLOBERDANZ, Timothy John (J.).**
256. **KLOOSS, O.**
257. **KLOOSS, Wladimir**
258. **KLÖPFER, K.**
259. **KLOSS, H.**
260. **KLOSTER, M.** (* vor 1937)
261. **KLÖSTER, Roman.** (*01.04.1982). *Viktor Eichwald*
262. **KLOSTERMANN, Iohann Herman.** (*05.08.1757 - †04.01.1838)
263. **KLÖTZEL, Lydia**
264. **KLÜBER, Karl Werner**
265. **KLUCK, Artur Wilhelmovitsch (Artur Julius).** (*28.12.1891 - †1937). ***R.St.***
266. **KLUDT, B.**
267. **KLUDT, Friedrich August.** (*1811 - †1897). *Viktor Ebers*
268. **KLUDT, H.**
269. **KLUDT, Johanna**
270. **KLUDT, Karl Wilhelm.** (*1807 - †1874)
271. **KLUDT, Samuel (S.).** (*25.12.1833 - †1903). *+Viktor Ebers*
272. **KLUDT, Simon.** (*06.04.1881 - †23.07.1935)
273. **KLUGE, F. J.**
274. **KLUGE, Hermann (Adolf Hermann August) (Dr.).** (*27.05.1871 - †26.12.1956)
275. **KLUGE, Konstantin Konstantinovitsch.** (*1912 - †?). ***Kurt.Wil.***
276. **KLÜGER, Karl**
277. **KLÜGER, Matthias.** (*1991)
278. **KLUNDT, Lina**
279. **KNAUB, Christian.** (*23.03.1944). *Pjotr Fiz*
280. **KNAUB, Gottfried.** (*1900)
281. **KNAUB, Karl**
282. **KNAUER, Friedrich. (Dr.).** (*1849 - †23.12.1917)
283. **KNAUER, Karl**
284. **KNAUER, Nelli Christianovna. (Dr.).** (*20.11.1940). *Edgar Flick*
285. **KNAUER, Th.**
286. **KNAUF, Andrej Andrejevitsch**
287. **KNAUS, Roman.** (*19.07.1926)
288. **KNIES, Ph.**
289. **KNIEß, Betina**
290. **KNIPPER, Lev Konstantinovitsch.** (*21.11.1898 - †30.07.1974). ***R.St.***

291. **KNIPPER, Olga Konstantinovna.** (*13.04.1897 - †09.03.1980). ***R.St.***
292. **KNIPPER, Wladimir Wladimirovitsch**
293. **KNIPPER-TSCHECHOVA, Olga (Evelina).** (*09.09.1868 - †22.03.1959). ***R.St.***
294. **KNITTLER, A. Wilhelm**
295. **KNOLL, Anton**
296. **KNOLL, Larisa.** (*20.09.1954). *Larisa Knoll*. ***R.St.***
297. **KNOOP, August. (Dr.).** (*1825 - †1898)
298. **KNOOP, Edouard. (Dr.).** (*27.04.1803 - †07.03.1867)
299. **KNOPP-RÜB, Gertrud**
300. **KNORR, Ernst (Dr.).** (*23.11.1805 - † nach 1862)
301. **KNORRE, Alexej (Dr.).** (*29.06.1914 - †26.05.1981)
302. **KNORRE, Dmitrij (Dr.).** (*28.07.1926 - †05.07.2018)
303. **KNORRE, Ernst Christopher Friedrich.** (*11.12.1759 - †01.12.1810)
304. **KNORRE, Evgenij (Dr.).** (*1902 - †1986)
305. **KNORRE, Fjodor Fjodorovitsch.** (*1903 - †?). ***Kurt.Wil.***
306. **KNORRE, Karl Christophorovitsch (Karl Friedrich).** (*28.03.1801 - †10.09.1883)
307. **KNORRE, Richard.** (*: 09.04.1905 - †10.04.1947)
308. **KNORRING, Irina Nikolaevna.** (*04.05.1906 - †23.01.1943). ***S.Wen. R.St.***
309. **KNORRING, Ludwig Iohann.** (*1764 - †02.04.1837)
310. **KNORRING, Nikolai Nikolaevitsch.** (*11.08.1880 - †22.09.1967). ***S.Wen. R.St.***
311. **KNORRING-NEUSTROJEVA, Olga (Dr.).** (*23.05.1887 - †25.10.1977)
312. **KOBER, Ilja.** (*1991). *Ekaterina Janzen*
313. **KOCH, Erich (Dr.).**
314. **KOCH, Eugen**
315. **KOCH, F.**
316. **KOCH, Fred C.**
317. **KOCH, Hans**
318. **KOCH, Johann (Dr.).** (*20.08.1947)
319. **KOCH, Karl**
320. **KOCH, Otto Ottovitsch**
321. **KOCH, Wladimir Iwanovitsch (Woldemar Friedrich) (Dr.).** (*11.10.1820 - †27.04.1884)
322. **KÖCHY, Christian Heinrich Gottlieb (Dr.).** (*24.04.1769 - †18.08.1828)
323. **KOEHLER, Horst (Erich)**
324. **KOEHNE, Boris Wasiljevitsch (Bernhard Karl) (Dr.).** (*04.07.1817 - †05.02.1886)
325. **KOEKEBAKKER Jr., H.**
326. **KOENIG, Ewgenij.** (*1857 - †1932)
327. **KOENIG, Johann Gerhard (Dr.).** (*29.11.1728 - †31.07.1785)
328. **KOENIG, Julij.** (*1869 - †1927)
329. **KÖEPPEN, Peter (Pjotr Iwanowitsch) (Dr.).** (*19.02.1793 - †23.05.1864)
330. **KOEPPEN, Alexej.** (*1840 - †1917)
331. **KOEPPEN, Andrej (Dr.).** (*10.08.1915 - †01.01.2009)
332. **KOEPPEN, Fjodor Petrovitsch.** (*30.12.1833 - †24.05.1908). ***R.St.***
333. **KOEPPEN, Wladimir Petrovitsch (Dr.).** (*26.09.1846 - †22.06.1940)
334. **KOESTLER, Arthur**
335. **KOHL, Johannes Georg.** (*1808 - †1878)
336. **KÖHL, Nikolaij Georgijevitsch (Oskar).** (*08.01.1883 - †22.12.1965). ***R.St.***
337. **KOHLBECK, Andreas**
338. **KÖHLER, Jegor (Heinrich Karl Ernst).** (*25.08.1765 - †27.12.1837). ***R.St.***
339. **KÖHLER, Sofja.** (*05.04.1829 - † um 1907). ***R.St.***
340. **KOHLHOF, Sigrid (Dr.).** (*1940)
341. **KOHLREIFF,** (ohne Vorname). (* vor 1830). *Viktor Ebers*
342. **KOHLS, Wilfred (Winfred) A.**
343. **KOHL-YAKIMOFF, Nina Karlovna.** (*1880 - †13.(26).08.1912). ***R.St.***
344. **KOHN (KÖHN), Lydia** (geborenen **KAMPEN**). (*1935)
345. **KOLARZ, Walter**
346. **KOLENATI, F. A.**
347. **KOLESINSKIJ, Wilhelm. (Dr.).** (*11.12.1844 - †08.01.1907). S. 94. U-21.
348. **KOLIWECK, S.**
349. **KÖLLREUTER, Josef Gottlieb (Dr.).** (*27.09.1733 - †12.11.1806)

350. **KÖLN, Reinhard.** (*12.03.1900 - †19.06.1988)
351. **KOLOJARSKI, Hermann.** (*1922)
352. **KOLPAKOWA Olga.** (*27.01.1972). ***O.Sil. R.St.***
353. **KÖLSCH, Kurt**
354. **KONDRATJEWA, Tamara.** (*01.05.1948). *Pjotr Fiz*
355. **KONEVSKIJ (OREUS), Iwan.** (*1877 - †1901)
356. **KONI, Anatolij (Dr.).** (*28.01.1844 - †17.09.1927). ***R.St.***
357. **KONI, Fjodor Alexejevitsch.** (*1809 - †1879). ***R.St.***
358. **KONI, Jevgenij.** (*1843 - †07.01.1892). ***R.St.***
359. **KONIG, Helmut (Dr.).** (*29.03.1930)
360. **KÖNIG, Hertha.** (*24.01.1884 - †12.10.1976). *Irina Leinonen*
361. **KÖNIG, Iwan Fjodorovitsch.** (*26.02.1822 - †05.11.1880)
362. **KÖNIG, Lothar**
363. **KÖNIG, Osip (Iosif) Osipovitsch (Dr.).** (*25.12.1831 - †14(26).03.1894)
364. **KONIGSFELD, Tobias (Dr.).** (*1716 - †?)
365. **KONRAD, Nikolaj Iosifovitsch (Dr.).** (*01.03.1891 - †30.09.1970). ***R.St.***
366. **KONSTANTINOFF, Yury.** (*19.06.1937). *Konstantin Konstantinoff*
367. **KONTSCHAK, (Kuhnschok, Konczak) Ernst.** (*28.09.1903 - †14.10.1979)
368. **KOONEN, Alisa Georgijevna.** (*1889 - †1974). ***Kurt.Wil.***
369. **KOOP, Albert P.**
370. **KOOP, Lilia**
371. **KOPP, Thomas**
372. **KOPPEL, Konstantin**
373. **KÖPPEN, A.**
374. **KORB, Iohann Georg.** (*08.02.1672 - †15.11.1741)
375. **KÖRBER Bernhard Augustovitsch (Eduard Otto) (Dr.).** (*20.05.1837 - †18.05.1915)
376. **KÖRBER (KOERBER von KORVIN), Eduard Filipp.** (*1770 - †1850)
377. **KÖRBER (KOERBER** von **KORVIN), Karl Eduard Anton.** (*1802 - †1883)
378. **KÖRBER (KOERBER), Leonid (Dr.).** (*03.06.1903 - †08.10.1993). ***R.St.***
379. **KORDAN, Rosa.** (*1963)
380. **KORDES, Johannes.** (*27.04.1884 - † nach 1935). ***R.St.***
381. **KORDT, Veniamin (Benjamin) (Dr.).** (*19.02.1860 - †24.12.1934)
382. **KORFF (KORF), Sergej Dr.).** (*05.06.1906 - †11.12.1989)
383. **KORFF, Fojdor.** (*20.10.1813 - †14.09.1853)
384. **KORFF, Johann Albrecht.** (*1677(1679) - †1766)
385. **KORFF, Modest.** (*11.09.1800 - †02.01.1876). ***R.St.***
386. **KORFF, Nikolaij.** (*02.07.1834 - †13.11.1883)
387. **KORFF, Pavel Leopoldovitsch.** (*02.02.1837 - †16.03.1913)
388. **KORFF, Sergej Alexandrovitsch.** (*06.03.1876 - †04.03.1924)
389. **KORN, Georg**
390. **KORN, Robert A. (Dr.).** (*1948)
391. **KÖRNER, Paul**
392. **KOROLJOWA-FRANK, Klara.** (*1942)
393. **KORSCH, Alexander Wsewolodovitsch (Dr.).** (*1846 - †?)
394. **KORSCH, EUGEN (Evgenij) Valentinovitsch.** (*1851 - †1913)
395. **KORSCH, Fjodor Bogdan.** (*15.06.1776 - †03.11.1837)
396. **KORSCH, Fjodor.** (*10.04.1852 - †28.10.1923). ***R.St.***
397. **KORSCH, Fjodor (Dr.).** (*22.04.1843 - †16.02.1915). ***R.St.***
398. **KORSCH, Jevgenij Fjodorovitsch.** (*27.04.1879 - †1969)
399. **KORSCH, Jevgenij.** (*27.12.1809 - †06.10.1897). ***R.St.***
400. **KORSCH, Pjotr Petrovitsch (Dr.).** (*18.03.1874 - †?)
401. **KORSCH, Pjotr Wsewolodovitsch.** (*1859 - †1894)
402. **KORSCH, Valentin.** (*1828 - †1883)
403. **KORTWICH, Werner**
404. **KOSCIOL, J.**
405. **KOSICH, Konstantin Petrovitsch.** (*? - †23.07.1912)
406. **KOSKULL, Friedrich.** (*29.09.1830 - †20.02.1886)
407. **KOSSKO, Nelli** (geborene **MASER**). (*29.09.1937)
408. **KOSSOLAPOW, Line**

409. **KOSSUTH, Leonhard.** (*25.07.1923 - †01.03.2022). ***R.St.***
410. **KOSSUTH, Scharlote**
411. **KOSTER von ROSENBURG, Johannes (Dr.).** (*1613(1614) - †22.02.1685)
412. **KÖSTER, Karl**
413. **KOSTROWSKI, Antonija.** (*09.11.1919)
414. **KOTS, Alexander (Dr.).** (*07.04.1880 - †07.09.1964)
415. **KOTZEBUE, August Friedrich Ferdinand.** (*1761 - †1819)
416. **KOTZEBUE, Otto Jevstavjevitsch.** (*19.12.1787 - †03.02.1846). ***R.St.***
417. **KOTZEBUE, Wilhelm** (von). (*10.03.1813 in - †05.11.1887)
418. **KOWALEVSKAJA, Sofja (Sofia).** (*1850 - †1891). ***Kurt.Wil. R.St.***
419. **KOWALSKI, Maja.** (*1937). *Nadeshda Runde*. ***R.St.***
420. **KRACHT, Wladimir Konstantinovitsch.** (*1904 - † nach 1970)
421. **KRÄENBRING, Artur (Arthur)**
422. **KRAFFT (KRAFT), Nikolaj Osipovitsch.** (*1798 - †1864)
423. **KRAFT, A.**
424. **KRAFT, Georg Wolfgang.** (*15.07.1701 - †05.07.1754)
425. **KRAFT, J. J. (I. I.).**
426. **KRAFT, Maria**
427. **KRAFT, Siegfried**
428. **KRAFT, Wolfgang Ludwig.** (*25.08.1743 - †20.11.1814)
429. **KRAHN, Cornelius**
430. **KRAHN, P.B.**
431. **KRAKAU, Alexander (Dr.).** (*30.07(11.08).1855 - †16(29).03.1909)
432. **KRAMER, Andreas.** (*11.06.1920 - †16.04.2010)
433. **KRÄMER, Andreas**
434. **KRAMER, Andreij.** (*08.07.1937)
435. **KRAMER, M.**
436. **KRAMER, W.W.** (*1876 - †1935)
437. **KRAMPETZ (QUARZ), Valeri.** (*1955)
438. **KRANICHFELD, Alexander (Dr.).** (*1811 - † nach 1863), ***R.St.***
439. **KRANZ, Herbert**
440. **KRASNOPOLSKI, Karl Anton. (Dr.).** (*1832 - †25.02.1895). S. 97.
441. **KRATC (KRATZ), G. (Gottfried)**
442. **KRATZENSTEIN, Christian Gottlieb (Dr.).** (*30.01.1723 - †06.06.1795)
443. **KRAUBNER (URALSKAYA), Natalia Petrovna.** (*18.04.1947)
444. **KRAUS, Wolfgang.** (*03.08.1887 - †02.01.1952)
445. **KRAUSE (PETROV), Iwan.** (*29.02.1920 - †26.12.2003). *Olga Silantieva*
446. **KRAUSE, Gennadi.** (*1922)
447. **KRAUSE, I.**
448. **KRAUSE, Iwan (Karl) Feodorovitsch.** (*1787 - †1839). ***R.St.***
449. **KRAUSE, J.C.**
450. **KRAUSE, Johann Wilhelm (Dr.).** (*19.06.1757 - †10.08.1828)
451. **KRAUSE, Karl (Karl Hieronymus Dietrich).** (*19.01.1845 - †08.08.1909)
452. **KRAUSE, Konstantin (Dr.).** (*26.01(06).1877 - †1964)
453. **KRAUSE, Nikolai I.** (*03.07.1887 - †13.02.1950(1952)
454. **KRAUSE, Ronald**
455. **KRAZE, Frieda**
456. **KREBEL, Karl Anton. (Dr.).** (*29.10.1838 - †09.06.1905)
457. **KREBS, Robert**
458. **KREDER. Alexander (Dr.).** (*23.04.1947 - †30.10.2000). ***R.St.***
459. **KREIK, Alexander.** (*10.05.1948). *Alexander Kreik*
460. **KREIK, Walerij.** (*14.05.1969). *Galina Kreik*
461. **KREISMANN, Irina**
462. **KREISMANN, Pavel.** (*06.01.1998)
463. **KREITER, Wladimir Michailovitsch (Dr.).** (*05.12.1897 - †31.01.1966)
464. **KREIZ, Kiprian Antonovitsch.** (*1777 - †1850)
465. **KREKER, Irene.** (*29.07.1951)
466. **KREMER, Boris.** (*18.03.1908 - †13.01.1976)
467. **KREMER, Gidon Markusovitsch.** (*1947). ***Kurt.Wil.***

468. **KREMER, Johannes**
469. **KREMER, Walerij**
470. **KREMRING, Leonhardt.** (*12.12.1919)
471. **KREMS, Andrej (Dr.).** (*17.07.1899 - †31.05.1975)
472. **KREMSER, E.**
473. **KRENCKEL, Ernst Theodorovitsch (Dr.).** (*1903 - †08.12.1971). ***R.St.***
474. **KRENKE, Alexander (Dr.).** (*08.10.1931)
475. **KRENKE, Nikolaj Petrovitsch (Dr.).** (*21.07.1892 - †25.11.1939)
476. **KRESCHMAR, Arsenij (Dr.).** (*30.08.1934)
477. **KRESS, Walter Alexandrovitsch.** (*11.07.1927)
478. **KRETSCHMAR, Georg**
479. **KREUTZAHLER, Walter**
480. **KREUTZER, Alexander**
481. **KREZ, Valentina.** (*1951). ***R.St.***
482. **KRICH, Georg Friedrich. (Dr.).** (*31.08.1830 - †20.03.1910)
483. **KRIEGER, Anatolij (Dr.).** (*05.06.1910 - †25.03.1984). ***R.St.***
484. **KRIEGER, Natalija (Dr.).**
485. **KRIEGER, Viktor (Dr.).** (*22.12.1959)
486. **KRIEGER, Viktorina Wladimirovna.** (*28.03.1893 - †23.12.1978)
487. **KRIGER, Anastasia (Dr.).** (*vor 1985)
488. **KRILOV (KRYLOV), Viktor Alexandrovitsch.** (*1838 - †1906). ***R.St.***
489. **KROEKER, Anna (THIESEN)**
490. **KROEKER, Jakob.** (*31.10.(12.11.).1872 - †12.12.1948)
491. **KROEKER, Maria**
492. **KROEKER (KRÖKER), Abram J. (Abraham).** (*11.12.1863 - †1944)
493. **KRÖGER, Theodor**
494. **KROGIUS (CROGIUS), A.A.** (*1871 - †1933). ***R.St.***
495. **KROGIUS, Faina Wladimirovna (Dr.).** (*21.04(3).1902 - †05.02.1989). ***R.St.***
496. **KROH, Olga.** (*16.06.1921)
497. **KROHL, Nikolaij.** (*06.03.1826 - †28.03.1871). ***R.St.***
498. **KROHMER, Egon.** (*1936)
499. **KROHN, August David.** (*11.08.1803 - †1891)
500. **KRÖKER (KROEKER), Hans**
501. **KRÖKER, A.I.**
502. **KRÖKER, Albr.**
503. **KRÖKER, N.J.**
504. **KROKER, Werner**
505. **KROMM, Johann Georg**
506. **KROMM, Valentina.** *Swetlana Katscherowskaja*
507. **KRONBERG, Alexandra**
508. **KRONEBERG (CRONEBERG), Alexej Iwanovitsch.** (*1829 - †16.04.1880)
509. **KRONEBERG, Andreij Iwanovitsch.** (*1815 - †10.04.1855). ***R.St.***
510. **KRONEBERG, Johann Christian (Dr.).** (*1788 - †1838). ***R.St.***
511. **KRONEWALD, Johann, Iwan (Dr.).** (*11.06.1919 - †09.08.1995)
512. **KRONGARDT, Gennadij Korneevic.** (*1948)
513. **KRONHARDT, Christian.** (*23.09.1928)
514. **KROTT, Iwan. (Dr.).**
515. **KROYTER, Michail (Dr.).** (*1931)
516. **KRUBER, Alexander Alexandrovitsch.** (*10.08.1871 - †15.12.1941). ***Kurt.Wil.***
517. **KRÜDENER-VIETINGHOFF, Barbara Juliane.** (*11.11.1764 - †13.12.1824)
518. **KRUG, Filipp Iwanovitsch.** (*1764 - †1844)
519. **KRUG, Friedrich von Nidda.** (*1776 - †1843)
520. **KRÜGER, Alfred**
521. **KRÜGER, Friedrich Karlovitsch (Friedrich Karl) (Dr.).** (*24.04.1862 - †13.01.1938)
522. **KRÜGER, Friedrich.** (*1918)
523. **KRÜGER, Hugo**
524. **KRÜGER, Johann**
525. **KRÜGER, Katharina**
526. **KRÜGER, M. A.**

527. **KRÜGER, Otto Oskarovitsch (Dr.).** (*31.10.1893 - †12.05(4).1967). ***R.St.***
528. **KRÜGER, Otto**
529. **KRÜGER, Valerij.** (*02.01.1890 - †25.03.1958)
530. **KRUKOWSKAJA (BURE), Sophia Karlowna.** (*1861 - †08.02.1943)
531. **KRUPINSKI, Kurt**
532. **KRUSCHE, Waldemar**
533. **KRUSCHINSKI, Joseph.** (*1865 - †1940)
534. **KRUSE, Elert (Eylert).** (*vor 1557 - † nach 1587)
535. **KRUSE, Nikolaj Fjodorowitsch.** (*1822)
536. **KRUSENSTERN, Iwan (Adam Johann).** (*19.11.1770 - †24.08.1846). ***R.St.***
537. **KRYMHOLZ, Ernestine**
538. **KUBBEL, Leonid Iwanovitsch (Karl Artur Leonid).** (*25.12.1891 - †18.04.1942)
539. **KUCHARENKO, Katharina.** (*1945)
540. **KÜCHELBECKER, Michail Karlovitsch.** (*29.09.1798 - †1859)
541. **KÜCHELBECKER, Wilhelm Karlowitsch.** (*10.06.1797 - †11.08.1846)
542. **KUCK, Gustav**
543. **KUENDIG-STEINER, Werner**
544. **KUENTZEL, Wladimir (Dr.).** (*04.02.1952)
545. **KÜENTZEL, Wladislav Wladimir (Dr.).** (*30.11.1927 - †24.03.1998)
546. **KUFELD, David.** (*19.05.1875)
547. **KUFELD, Erich.** (*10.08.1866 - † unbekannt)
548. **KUFELD, Johannes.** (*08.07.1868 - †1920(17.11.1919)
549. **KUFELD, Paul.** (*? - †?)
550. **KÜGELGEN, Carlo V. (Pseudonym: Johann Föll).** (*10.03.1876 - †03.09.1945)
551. **KÜGELGEN, Paul.** (*10(22).04.1843 - †05(18).10.1904)
552. **KUGLER, Christian**
553. **KUGLER, Hartmut**
554. **KÜHFUSS, Friedrich.** (*1935)
555. **KUHLBER (KUHLBERG), Pavel Pavlovitsch (Paul Wilhelm).** (*30.12.1843 - †09.02.1909)
556. **KUHLBERG, Paul Friedrich von.** (*18.04.1872 - †23.10.1932)
557. **KUHLMANN, Quirin (Guirinus).** (*25.02.1655 - †04.01.1689)
558. **KUHLSTEDT, Johann Gottlieb. (Dr.).** (*28.09.1771 - †12.04.1819)
559. **KUHN, Alexander Lüdwigovitsch.** (*1840 - †1888). ***S.Wen.***
560. **KUHN (KUHN), Natalie.** (*15.06.68)
561. **KÜHN, Olga** (geborene **SCHIDT**). (*18.01.1926)
562. **KÜHN, Viktor.** (*02.06.1951)
563. **KUHN, Wladimir Nikolajevitsch.** (*1886 - †1955)
564. **KÜHNER, Nikolai Wasilii (Dr.).** (*14.09.1877 - †05.04.1955). ***R.St.***
565. **KUHR, Josef.** (* ca. 1716 - †1794)
566. **KUKENBERG, Irina**
567. **KULBACH-GLEBOWA, Hungild. (Dr.).** (*19.06.1911 - †08.09.1965). ***R.St.***
568. **KULLE, Robert.** (*23.06.1885 - †27.02.1938)
569. **KULMANN (Kuhlmann), Elisabeth (Jelisaweta Borissovna).** (*05.07.1808 - †19.11.1825)
570. **KÜLPE, Franzes**
571. **KÜMMEL, Otto**
572. **KUN (KUHN), Nikolaj.** (*21.05.1877 - †28.12(10).1940). *Olga Silantieva.* ***R.St.***
573. **KÜNDINGER, Rudolf Wasiljevitsch.** (*02.05.1832 - †21.02.1913)
574. **KUNIK, Arist Aristovitsch (Ernst Eduard).** (*14.10.1814 - †01.08.1899)
575. **KUNKEL, Jakob.** (*07.09.1953)
576. **KUNN (KUHN), Walter**
577. **KUNST, J.**
578. **KUNT, Peter**
579. **KUNTE, Paul**
580. **KUNTSCHICK, Sepp**
581. **KUNZ, Günther Hans**
582. **KUNZ, Joachim Robertovitsch.** (*04.05.1920 - †02.08.1989)
583. **KUNZ, Otto**
584. **KUNZ, Tatjana**
585. **KÜNZIG, Johannes**

586. **KUPER (KUPERSTOCK), Emil Albertovitsch.** (*1877 - †1960). ***Kurt.Wil.***
587. **KUPFER, Adolf (Dr.).** (*1799 - †1865)
588. **KUPFFER, Karl (Dr.).** (*25.03.1872 - †14.02.1935)
589. **KUPSCH, Eduard**
590. **KUPTSCHE, Carl. (Dr.).** (*15.02.1871 - †25.11.1919). S. 102. U-43.
591. **KURSKE, Wladislav (Dr.).** (*07.10.1983)
592. **KURYS, Karl**
593. **KURZ, W.**
594. **KURZ, Werner**
595. **KUSEMA, Wadim.** (*1962)
596. **KÜSTER, Carl v.**
597. **KÜSTER, Fjodor Iwanovitsch (Iohann Friedrich Daniel) (Dr.).** (*05.05.1772 - †28.03.1849)
598. **KUSTERER, Karin**
599. **KÜTTNER (KÜTNER), Karl Sevastjanovitsch.** (*1829 - †1896)
600. **KYBER, August Fjodorovitsch (August Erich) (Dr.).** (*28.08.1794 - †29.03.1855)
601. **KYBER (KUBER), Manfred.** (*: 01.03.1880 - †10.03.1933)

Nachwort

Enzyklopädien haben eine bewundernswerte Anziehungskraft. Im Regal oder auf dem Tisch – stets sind sie in greifbarer Nähe, wenn wir Antworten auf Fragen, die uns immer wieder beschäftigen, suchen. Enzyklopädien enthalten Texte, Definitionen und vor allem kolossales Wissen, auf das man jederzeit zugreifen kann. Ich lese gerne in diesen Folianten, weil sie eine unsichtbare Verbindung zwischen Epochen, Errungenschaften und zeitgenössischem Geschehen darstellen und in umfangreicher Form Informationen enthüllen, von denen man bisweilen nicht die geringste Ahnung hatte. Besonders fasziniert in der letzten Zeit bin ich von der vorliegenden Enzyklopädie „Deutsche Autoren Russlands“.

Dem Autor Edmund Mater ist es mit diesem Werk gelungen, die gesamte russlanddeutsche Literaturgeschichte, die, weiß Gott, wann genau, ihren Anfang nahm, unter einen Hut zu bringen. Wir treffen hier Persönlichkeiten aus mehreren Jahrhunderten, die es einstmals nach Russland zog, weil sie es kennenlernen wollten. Und sie verließen es nie wieder. Weil sie einfach von der Sprache, den Menschen und der Weite Russlands hingerissen waren. Sie blieben und fanden hier ihr neues Zuhause. Unter ihnen war auch Innokentij Giesel – Schriftsteller, Historiker und Theologe. Als Jugendlicher kam er nach Kiew und blieb für immer, um hier, am Höhlenkloster die Schule zu besuchen. Er trat zur Orthodoxie über, wurde zum Klostervorsteher gewählt und leistete von 1656 bis zu seinem Lebensende unschätzbare Aufklärungsarbeit.

Der Kernspruch „Beeilt Euch, Gutes zu tun“, ist heute in aller Munde, aber nur wenige wissen, dass der Autor dieses Spruches Friedrich Josef Haas zwar 1780 in der Münstereifel bei Köln geboren wurde, doch sein ganzes bewusstes Leben in Russland verbrachte und hier auch verstarb. Seinen in Wien erworbenen Doktortitel, und seine Menschenliebe machten ihn in Moskau zu einem der bekanntesten Ärzten der damaligen Zeit. Er entdeckte die heilende Kraft der kaukasischen Mineralwasserquellen und legte die Grundlagen der russischen Balneologie fest. Nach seinem Tode errichtete man ihm in Moskau ein Denkmal, eine kunstvolle Kopie dieses Denkmals schmückt heute, selbstverständlich mit dem weisen Spruch des Philanthropen, das Rathaus der Münstereifel und erinnert die Menschen an ihre Pflicht „Gutes“ zu tun.

Mehrere Jahre war Edmund Mater mit der Gestaltung dieser Enzyklopädie beschäftigt. Die Besessenheit, mit der er die Autoren in allen möglichen Quellen (von denen zählt er heute über 220!) aufsuchte und behutsam in seiner Enzyklopädie aufnahm, ist beneidenswert: Sein Werk enthält gegenwärtig über sechs tausend prominenten Namen, hinter jedem dieser Namen steht ein erhabener Geist und hervorragender Altmeister der Literatur, Kultur, Wissenschaft und Technik. Diese Ausnahmepersonen waren unsere Vorfahren, die durch ihr Schaffen zum Aufblühen Russlands beitrugen und hier ihr Zuhause fanden. Sie schrieben Romane, machten neue Entdeckungen, erforschten Fauna und Flora und verewigten sich in Hymnen, wie der aus Sachsen stammende berühmte sowjetische Komponist Reinhold Gliere.

In den vorliegenden 8 Bänden ist nicht nur die Vergangenheit, sondern auch die Gegenwart reichlich vertreten: Doktoren, Sänger, Physiker, Ärzte, Schriftsteller, Schauspieler – russlanddeutsche Prominenz, die eine bedeutende Rolle im kulturellen und wissenschaftlichen Leben Russlands, Deutschlands, Kasachstans, Kirgisiens, in der Ukraine oder in den baltischen sowie anderen Staaten spielen. In Maters Enzyklopädie widerspiegelt sich auch die Geschichte russlanddeutscher Künstler, Schriftsteller sowie Wissenschaftler, die nach ihrer Auswanderung aus den ehemaligen GUS-Staaten in Deutschland Fuß fassten, sich in der Bundesrepublik in ihrem Beruf bewährt haben und durch ihr Schaffen bekannt wurden. Unter

ihnen der Maler und Schriftsteller Kurt Hein, die Erzählerin und Publizistin Nelli Kossko und die bereits durch ihre erfolgreiche Romane bekannt gewordene Schriftstellerin Eleonora Hummel u.v.a. In der Enzyklopädie sind auch vielversprechende junge Prosaiker und Dichter, die mittlerweile ihre bundesdeutsche Leserschaft mit hervorragenden Gedichten, Erzählungen, Balladen und Märchen gewonnen haben, vertreten. Mit großem Interesse verfolgen wir das Schaffen von Artur Rosenstern (Böpple), Andreas Peters, Max Schatz, Melitta Roth (Larissa Rode) und Nadja Runde, die mit erstaunlichem Erfolg die junge russlanddeutsche Literatur präsentieren und deren Werke von höchster Professionalität und Qualität gezeichnet sind.
Die Enzyklopädie „Deutsche Autoren Russlands“, die nun ihre virtuelle Welt verließ und auf Papier erschien, ist ein unschätzbares Sammelwerk, unsere historia und Theatrum mit unbekannten sowie bekannten Tatsachen und wird als beispiellose Unterstützung bei der Erforschung der russlanddeutschen Geschichte, Literatur und Kultur dienen.

Rose Steinmark/Münster, Deutschland

Послесловие

Удивительная сила связывает нас с энциклопедиями. Они располагаются на книжных полках, письменных столах, лежат в шкафах, – но мы безошибочно быстро находим их, когда у нас возникают сомнения и вопросы. Они бескорыстно делятся с нами текстами, определениями, знаниями. Я охотно читаю в этих толстых фолиантах, в которых невидимой, незатейливой вязью переплетаются эпохи, достижения и события как недавнего, так и далекого прошлого. Энциклопедии делятся информацией, о которой мы ранее и не ведали, но которая нам просто необходима для восполнения своих знаний. В последнее время я всё чаще обращаюсь к энциклопедии Эдмунда Матера „Немецкие авторы России“, читая её, я почти физически ощущаю „отзвук гулких столетий“ и „слышу века“, голоса, иногда даже мысленно беседую с авторами, представленными на её страницах.
В своём труде Матеру удалось собрать „под одной крышей“ всю российско-немецкую историю, представленную именами и трудами выдающихся личностей нашего народа всех времён и эпох. Однажды приехав в Россию они остались здесь навсегда, увлекшись её „великим, могучим“ языком, полюбив её народ и бескрайние просторы. Среди них был и писатель, историк и богослов Иннокентий Гизел. Он приехал в Киев молодым человеком, посещал монастырскую школу при Киево-Печерской Лавре, принял православие и остался. В 1656 его избрали архимандритом Лавры и до конца своей жизни он оставался на этом посту, посвятив себя просветительской работе.
Все мы уже слышали крылатое выражение „Спешите делать Добро“, но наверняка не все знают, что эти слова произнес когда-то Фридрих Иосиф Гаас, родившийся в 1780 году в Мюнстерайфеле под Кёльном и проживший всю свою сознательную жизнь в России. Диплом и докторский титул он получил в Вене, а в Москве стал одним из известнейших врачей своего времени. Именно Гаас открыл целебное свойство кавказских минеральных вод и положил начало новой науки – бальнеологии. После смерти знаменитому врачу в Москве поставили памятник с высеченным на постаменте известным изречением автора. А в здании городской ратуши Мюнстерайфеля стоит оригинальная копия этого памятника и тоже, разумеется, со словами великого филантропа, напоминающими потомкам о том, как важно спешить делать Добро.

Более тридцати лет работал Эдмунд Матер над своей энциклопедией. Упорству и любви, с которыми он находил своих авторов во всевозможных источниках (сегодня он насчитывает их более 220!), можно позавидовать. В данном издании собрано более шести тысяч известных имён, одних только кандидатов и докторов наук более тысячи – и за каждым из них – великий Созидатель, Мастер пера, кисти, скальпеля, науки и техники. Среди этих великих личностей были и наши праотцы, которые своим трудом и творчеством помогали расцвету великой России. Они писали романы, делали открытия, исследовали фауну и флору или увековечивали себя в гимнах. Как это сделал известный советский композитор, выходец из Саксонии, своим „Гимном Петербургу“ Райнгольд Глиэр, автор первого советского балета.

В восьми томах энциклопедии представлено не только прошлое, но и настоящее российских немцев: доктора наук, физики, врачи, писатели, певцы – внесшие свои знания и умение в развитие культуры и науки не только России, но и других постсоветских государств – Казахстана, Киргизии, Украины, равно как прибалтийских и многих других стран. В энциклопедии Матера отражена и история российско-немецких художников, композиторов, писателей и ученых, которые после эмиграции из постсоветских республик в Германию, нашли свою нишу и стали известными творческими личностями на новой родине. Среди них художник и писатель Курт Гейн, публицист и писательница Нелли Косско и прославившаяся своими романами писательница Елеонора Гуммель. Представлены в энциклопедии и многообещающие молодые прозаики и поэты, завоевавшие своего читателя блестящими стихами, рассказами, балладами и сказками. С большим интересом мы наблюдаем за творчеством Артура Розенштерна (Бёппле), Андреаса Петерса, Макса Шаца, Мелитты Роут (Лариса Роде) и Нади Рунде, которые с поразительным успехом представляют молодую российско-немецкую литературу на книжном рынке и чьи произведения отмечены высоким профессионализмом.

Выход в свет Энциклопедии «Немецкие авторы России», вне всякого сомнения, событие огромной важности в культурной жизни российских немцев, это собрание нашей historia и theatrum, составляющее прочный фундамент российско-немецкой истории, литературы и культуры.

Розе Штайнмарк, Мюнстер, Германия

BEGRÜNDUNG ZUR HERAUSGABE DER ENZYKLOPÄDIE „DEUTSCHE AUTOREN RUSSLANDS“

Edmund Mater hat mit seiner achtbändigen Enzyklopädie „Deutsche Autoren Russlands“ ein einmaliges Nachschlagewerk geschaffen, damit hat er Tausende in Vergessenheit geratene russlanddeutsche Autoren in Erinnerung gerufen, ihr Leben und Schaffen skizziert und die wichtigsten Quellen angeführt.

In zwanzig Jahren unermüdlicher selbstloser Arbeit hat Edmund Mater unzählige Bücher gesichtet, unendlich viel recherchiert, viele Tage in Bibliotheken und Archiven gearbeitet und auf privater Basis Reisen ins Herkunftsland der Autoren (Russland, Ukraine, Kasachstan, Kirgistan u. a.) und Herkunftsorte (Almaty, Bischkek, Kiew, Shitomir, Omsk, Irkutsk, Kaliningrad u. a.) unternommen.

Inzwischen ist sein Werk in breiten Kreisen bekannt und anerkannt geworden, sowohl in Deutschland als auch in Russland und in einer ganzen Reihe von Ländern bis Amerika, Kanada und Japan. Studenten, Doktoranden und Wissenschaftler weltweit benutzen inzwischen sein Werk als unschätzbare Quelle bei der Vorbereitung von Diplomarbeiten, Referaten und Dissertationen.

Die Herausgabe des Originalwerks von Edmund Mater ist längst überfällig geworden, es ist sehr wichtig als ein unerlässliches Dokument der Geschichte, Kultur, Kunst und Literatur der Russlanddeutschen sowohl hierzulande als auch in Russland und in der gesamten Welt. Es ist wichtig für die Stärkung des Bewusstseins und der Mentalität der Russlanddeutschen.

Die Russlanddeutschen können stolz sein auf die Leistungen ihrer Landsleute sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart. Die Enzyklopädie von Edmund Mater schlägt eine Brücke zwischen den älteren und jüngeren Genartionen der Russlanddeutschen und zwischen Ländern und Völkern, in erster Reihe zwischen Deutschland und Russland, zwischen den Deutschen und den Russen.

Dr. Wendelin Mangold
Deutschland/Königstein

Im vierten Band

I. 28 Autorendaten
J. 127 Autorendaten
K. 601 Autorendaten

insgesamt 756 A.

617 Seiten

В четвёртом томе
всего 756 а.

617 стр.